

Das offizielle Organ  
des Württembergischen  
Leichtathletik-Verbandes



Postvertriebsstück E 10123 D

Nr. 7/2006

5. April 2006



Das World Athletics Final am 9. und 10. September im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion nahm einen wichtigen Platz in den Ausführungen von WLV-Präsident Jürgen Scholz beim Verbandstag in Ludwigsburg-Poppenweiler ein. Mehr dazu auf den Seiten 3 bis 5. Foto: H. Schmidt

## Heute in **WLV** VOR ORT

- |        |   |
|--------|---|
| 3/4    | WLV-Verbandstag stellt Weichen für die Zukunft  |
| 4/5    | Ehre, wem Ehre gebührt ...  |
| 6      | VR-Talentiade-Saison 2006 in Ulm eröffnet   |
| 7      | Thomas Mürder oberster Fußball-WM-Polizist  |
| 8 - 12 | Ausschreibungen   |
| 12/13  | Aus- und Fortbildungen  |
| 14     | Neues aus dem Breitensport: Vermessene und genehmigte Straßenläufe 2006 auf einen Blick |
| 16     | Termine für die Volksläufer   |
| 18     | Veranstaltungen   |
| 18/19  | Ehrung für Gisela Weber/Jürgen Schoch verstorben  |

## Der WLW gratuliert

den Medaillengewinnern und Platzierten der Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften

Goldmedaille

**Anja Schnabel, Branka Hajek, Lisa-Solveign Marholt**

**LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg** Mannschaft Juniorinnen

Silbermedaille

**Anja Schnabel, LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg** Juniorinnen

Bronzemedaille

**Holger Freudenberger, Jonathan Post, Markus Werner, TSG Heilbronn** Mannschaft Männer

Platz 4

**Katrin Engelen, Britta Müller, Martina Sillak, LG Badenova Nordschwarzwald** Mannschaft Frauen

**Melissa Vrohlings, VfL Sindelfingen** Juniorinnen

Platz 5

**Manuela Molz, TSG Heilbronn** Juniorinnen

Platz 6

**Holger Freudenberger, TSG Heilbronn** Männer

**Markus Giering, David Wenzelburger, Johannes Esslinger,**

**LG Badenova Nordschwarzwald** Mannschaft Junioren

Platz 7

**Anja Schnabel, LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg** Frauen

Platz 8

**Anja Schnabel, Branka Hajek, Lisa-Solveign Marholt, LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg** Mannschaft Frauen

**Branka Hajek, LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg** Juniorinnen

### 10.000 Meter-DM und Woche der Leichtathletik

Die LAV ASICS Tübingen organisiert acht Tage ganz im Zeichen der Leichtathletik: Aus Anlass der erstmals nach Tübingen vergebenen Deutschen Meisterschaften über 10.000 Meter am 6. Mai planen die Leichtathleten mit ihrem Vorsitzenden Dieter Baumann gleich eine ganze Veranstaltungswoche. Mittelpunkt des Geschehens wird das Sportinstitut mit dem Uni-Stadion sein.

Die Woche der Leichtathletik startet am 29. und 30. April mit den landesoffenen Wettkämpfen zur traditionellen Bahneröffnung im Uni-Stadion. Geboten werden dieses Jahr Sprints, Mittel- und Langstrecken sowie Mehrkämpfe. In einigen Disziplinen geht es für die Teilnehmer dabei um die Kreismeisterschaft. Weiter geht das Programm beim Tanz in den Mai

im sogenannten LAV-Clubhaus, das - ähnlich dem Deutschen Haus bei Olympia - als Lokalität für die Abendveranstaltungen der Leichtathletikwoche fungiert.

Der erste Mai ist als Bewegungstag mit zwei Olympiasiegern ausgeschrieben: Hartwig Gauder, Goldmedaillengewinner über 50 Kilometer Gehen 1980 in Moskau, wird interessierte Freizeitsportler beim Nordic Walking und Walking betreuen. Zweiter Olympiasieger im Bunde ist Dieter Baumann, der einen Long Jog, also langen Dauerlauf über ein bis zwei Stunden anführen wird. Hartwig Gauder, der selbst mit einem Spenderherzen lebt, ist als Botschafter der Kinderhilfe Organtransplantation in Tübingen zu Gast.

Am Dienstag der Leichtathletikwoche findet das Schülertraining für die Pendelstaffeln statt und am Mittwochabend diskutiert ein unter anderen mit Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer und Professor Helmut Digel prominent besetztes

Podium im LAV-Clubhaus die Frage „Tübingen, eine Sportstadt?“ Etwas leichtere Kost bieten die Veranstalter am Donnerstag, wenn Kabarettist Klaus Birk und Dieter Baumann den Unterhaltungsabend des Fördervereins schwäbischer Dialekt bestreiten. Freitags beginnt dann endgültig die heiße Phase der Deutschen Meisterschaften mit der Nudelparty für alle Teilnehmer und der Ausgabe der Startunterlagen.

Der Samstag, 6. Mai, soll abschließender Höhepunkt einer ereignisreichen Woche werden. Über 10.000 Meter kämpfen Frauen, Männer, Juniorinnen und Junioren nicht nur um den Titel sondern es soll auch ein schnelles Rennen mit Blick auf die Qualifikationsnormen für die EM in Göteborg werden. Neben der 10.000-Meter-Entscheidung gibt es Meisterehren bei den Langstaffeln über 3 x 800 Meter der Frauen und 3 x 1000 Meter der Männer sowie über 5.000 Meter der weiblichen B-Jugend zu gewinnen. Auch zwischen den Meisterschaftsrennen wird es auf der Bahn und dem Rasen des Uni-Stadions rund gehen: Im Rahmenprogramm treten 30 Pendel-Staffeln Tübinger Schulklassen in zwei Wettbewerben gegeneinander an. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch der Stundenlauf der Freizeitläufer, die gleich zweifach für einen guten Zweck an den Start gehen. Ihre Startgelder und ein fester Spendenbetrag pro absolvierter Runde gehen an die Kinderhilfe Organtransplantation.



**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**



44. ordentlicher WLV-Verbandstag in Ludwigsburg-Poppenweiler mit richtungsweisenden Entscheidungen

## Klare Mehrheit für neue Satzung - Wahlen im Herbst

Beim 44. ordentlichen Verbandstag des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes am 25. März in der Gemeindehalle in Ludwigsburg-Poppenweiler votierten die Delegierten der Kreise und Bezirke mit großer Mehrheit für die vom WLV-Präsidium eingebrachte Neufassung der WLV-Satzung. Mit 192 Ja-Stimmen bei 39 Nein-Stimmen wurde die für eine Änderung der Satzung erforderliche Zweidrittel-Mehrheit der Stimmen deutlich übertroffen.

WLV-Präsident Jürgen Scholz freute sich über die Rückendeckung durch die Delegierten: "Die geplanten Änderungen sind Bausteine auf dem Weg zu einem modernen und handlungsfähigen WLV. Damit haben wir gezeigt, dass wir die Kraft besitzen, uns an die gewachsenen Anforderungen und die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen".

Dies sind die wesentlichsten Neuerungen der in Ludwigsburg verabschiedeten Satzung:

- Die Abschaffung des geschäftsführenden Präsidiums und die Verringerung der Zahl der Vizepräsidenten von bislang 4 auf einen Vizepräsidenten,
- die Verlängerung der Amtsperiode für die Präsidiumsmitglieder auf 4 Jahre,
- die Einführung des Athletenvertreters im Präsidium,
- die Abschaffung des erweiterten Verbandsbeirates und die damit verbundene Umbenennung des Verbandsbeirates in Verbandsrat,

- die Abschaffung der Bezirke und die damit verbundene Stärkung der Leichtathletik-Kreise,
- und die Einführung einer Anti-Doping-Ordnung.

Da die beim Verbandstag verabschiedete Satzung erst mit dem erfolgten Eintrag ins Vereinsregister rechtskräftig wird, wurde der Tagesordnungspunkt "Neuwahlen" auf einen im Herbst einzu-berufenden außerordentlichen Verbandstag vertagt. Bei diesem Verbandstag kann das WLV-Präsidium dann nach der neuen Satzung u.a. mit einer Amtszeit von vier Jahren gewählt werden.

Im Rahmen des festlichen Teils des Verbandstages am Vormittag erhielt WLV-Ehrenpräsident Karl-Heinrich Leberz die Ehrenmitgliedschaft des Württembergischen Landessportbundes von WLSB-Vizepräsident Roland Albrecht verliehen. Der Sindelfinger Rudi Felger, langjähriger WLV-Sportwart, konnte sich über die Ernennung zum WLV-Ehrenmitglied freuen. Mit der WLV-

Verdienstplakette wurde der Ludwigsburger Roland Kromer ausgezeichnet. Außerdem gingen der Molly-Schauffele-Preis an den im Trainingslager weilenden Nachwuchshammerwerfer Alexander Ziegler (SV Dischingen) und der Friedrich-Wilhelm-Heyden-Preis an Dreisprung-Bundestrainerin Elke Stahl (siehe Seite 5).



WLV-Ehrenpräsident Karl-Heinrich Leberz (rechts) ist seit dem WLV-Verbandstag Ehrenmitglied des WLSB.

### Mitgliederbindung zentrales Thema

Im Festvortrag referierte Prof. Dr. Helmut Gabler, Diplom-Psychologe und -Sportlehrer und bis 2005 Leiter des Arbeitsbereichs "Sportpsychologie und Methodenlehre" am Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen, zum Thema "Sportvereine: Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?"

Um es vorweg zu nehmen: Als Auslaufmodelle sieht Gabler die Vereine keineswegs. Aber verschiedene Hausaufgaben hat der organisierte Sport durchaus zu erledigen. Doch zunächst rückte der Sportwissenschaftler anhand verschiedener Studien den aktuellen Problemen der Sportvereine auf den Leib. Solidargemeinschaft oder Dienstleistungseinrichtung? war dabei seine zentrale Frage. Die in der überwältigenden Mehrzahl Mehrspartenvereine mit Leichtathletikabteilungen, die im WLV-Durchschnitt 157 Mitglieder zählen, sind eindeutig Solidargemeinschaften.

### 25 x Gold bei Senioren-WM

Insgesamt 25 mal Gold und viele weitere Medaillen gewannen die Seniorinnen und Senioren des WLV bei den 2. Senioren-Hallenweltmeisterschaften in Linz/Österreich. Ausführlicher Bericht folgt im nächsten WLV vor Ort.



Die Delegierten des 44. ordentlichen WLV-Verbandstages stimmen unter anderem über die Neufassung der WLV-Satzung ab. Fotos: H. Schmidt

Das Ehrenamt dominiert. Mangelnde Bereitschaft ein solches auszuüben sehen die von Gabler vorgestellten Erhebungen vor allem in Bezug auf Vorstandspositionen oder bei Kampf- und Schiedsrichtern. Erstaunlich, dass bei WLV-Vereinen im Unterschied zum WLSB-Durchschnitt das Engagement im Breitensport ebenso wie die Qualität der Übungsleiter und Trainer absolut höchste Priorität genießt.

Zu über 80 Prozent hoch oder sehr hoch ist die Mitgliederzufriedenheit in den



*Prof. Dr. Hartmut Gabler riet zur intensiveren Mitgliederpflege.*

WLSB- und damit auch WLV-Vereinen. Ein "äußerst sensibles" Thema jedoch sind die Beiträge. Obwohl diese in der Leichtathletik oft "außerordentlich niedrig" seien,

könnten schon geringe Erhöhungen zu Austritten führen.

Zusammenfassend führte Prof. Dr. Hartmut Gabler aus, dass in den Vereinen insbesondere "die Mitgliederbindung und -gewinnung intensiviert werden muss". Auch seien die Ziele zu überdenken. Im "wettkampforientierten Breitensport" auf Vereins- oder Verbandsebene liegt für ihn die Zukunft der Leichtathletik.

#### **WAF Jahreshöhepunkt 2006**

In Gegenwart und Zukunft nicht fehlen darf und soll aber beim WLV der international orientierte Spitzensport, auch wenn dieser nach Gabler nur von einem Prozent der Leichtathletik-Vereinsmitglieder praktiziert wird. Die vorherigen Ausführungen von WLV-Präsident Jürgen Scholz machten deutlich, welche große Erfolge die 'Aushängeschilder' seit dem letzten Verbandstag 2004 in Bad Liebenzell wiederum erreicht haben. "Bei allen wichtigen internationalen Leichtathletik-Ereignissen waren WLV-Athleten präsent", so Scholz stolz. Das betraf allem voran die Olympischen Spiele in Athen, wo ein Quintett die Verbandsfarben hochhielt und schloss auch sämtliche Welt- und Europameisterschaften in der Halle und im Freien bei den Aktiven und dem Nachwuchs ein.

Auch seinen persönlichen sportlichen Jahreshöhepunkt sieht Jürgen Scholz trotz Fußball-Weltmeisterschaft in den Leichtathletik. Nämlich beim World Athletics Final am 9. und 10. September 2006 im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion. "Nicht nur, weil es in Stuttgart stattfindet, sondern, weil ich es gleich hinter den Olympischen Spielen und fast auf Augenhöhe mit einer Weltmeisterschaft einstufe." An alle Anwesenden ging der Appell, sich "für den Erfolg dieser Veranstaltung einzusetzen. Wir haben es jetzt selbst in der Hand, nutzen wir die Chance für die Leichtathletik!"

## **Ehrungen beim 44. WLV-Verbandstag**



*Verabschiedung der langjährigen Funktionsträger Uli Kohler, Claus Baumann und Berth Hofschulte (2. bis 4. von links) durch Jürgen Scholz (ganz rechts) und Dr. Christoph Schnaudigel (ganz links).*

*Fotos: H. Schmidt*



*Jürgen Scholz überreicht Rudi Felger die Ernennungsurkunde zum WLV-Ehrenmitglied.*



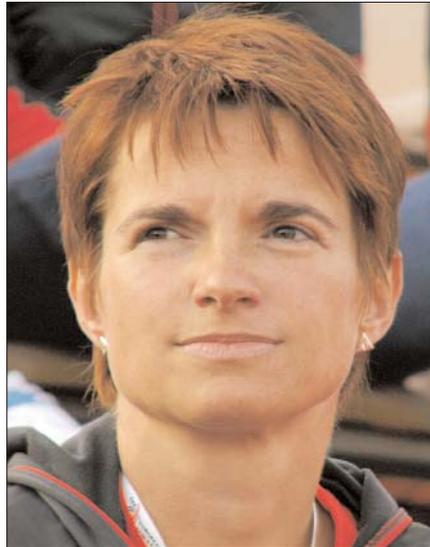
*Roland 'Sonny' Kromer (Mitte) wird von Jürgen Scholz und Fred Eberle mit der Verdienstplakette des WLV ausgezeichnet.*

Friedrich-Wilhelm-Heyden-Preis für Dreisprung-Bundestrainerin Elke Stahl

## Ein Organisationstalent mit internationalen Zielen

Als Elke Stahl die erste E-Mail bekam, war sie ziemlich verduzt, bei der zweiten wusste sie schon Bescheid, wunderte sich aber immer noch. Die ehemalige Weitspringerin (Bestleistung 6,34 Meter) und heutige Disziplintrainerin im Dreisprung männlich und weiblich, sowie der U20-Jungs im Weitsprung bekam beim WLV-Verbandstag in Ludwigsburg-Poppenweiler den Friedrich-Wilhelm-Heyden-Preis und meinte "Das kam für mich völlig überraschend." Dass sie ausgezeichnet wird, daran hat die 43-Jährige nicht im Traum gedacht. "Ich mache mein Amt nicht, um einen Preis zu bekommen, aber gefreut habe ich mich natürlich trotzdem", sagt die ehemalige Athletin aus Leingarten. Dass sie nach ihrer aktiven Zeit vom Sport nicht loskommen würde, hätte sie zu Beginn überhaupt nicht gedacht. Denn nach einigen Rückschlägen und einer Sprunggelenksverletzung hatte sie 1987 mit nur 24 Jahren ihre Karriere beendet - gezwungenermaßen. Und zog sich anfangs ganz zurück, wollte ein paar Jahre vom Sport und vom Weitspringen überhaupt nichts mehr wissen. Es hätte zu wehgetan, zuzusehen. Doch irgendwann kam der Zeitpunkt, da hatte

sie ihren Schmerz überwunden und sie ließ sich ab und an wieder auf dem Sportplatz blicken.



Ihre Trainerausbildung hatte Elke Stahl schon während ihrer aktiven Zeit gemacht, aber dass sie dort einmal landen würde, hätte sie lange nicht gedacht. Daran ist ihr eigener ehemaliger Coach Alfred Rapp,

sich Elke Stahl. Sie sagte zu, "ich wusste aber absolut nicht, was auf mich zukommt". Irgendwie hat sie die Aufgabe gereizt, das weiterzugeben, was sie selbst gelernt und erfahren hat. Ein Jahr später hat Rapp dann den gesamten Kader an sie abgegeben.

Heute hat Elke Stahl keine einfache Disziplin zu betreuen. Die Dreispringer gehören sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern zu den Sorgenkindern. Doch sie lässt sich nicht unterkriegen. "Dreispringer brauchen Zeit. Und inzwischen ist es nicht mehr so, dass Dreisprung eine Notfalldisziplin ist, weil man nichts anderes kann", sagt die ehemalige Leistungssportlerin, die es liebt zu kochen. "Das ist so schön entspannend. Da entwickle ich immer die kreativsten Ideen." Sie ist optimistisch, dass es irgendwann aufwärts geht. Und sie hat ihre eigenen Methoden. "Ich plädiere nach wie vor für gemischte Trainingsgruppen", sagt sie schmunzelnd. Von Geschlechtertrennung im Sport hält sie nichts. Was sie mitgenommen hat, aus ihren Trainerjahren bisher? "Viel was ich im Sport mitnehme, kann ich im Alltag auch verwenden", sagt sie. "Und man wird belastungsresistent". Davon einmal abgesehen, dass man zum absoluten Organisationstalent mutiert. Wenn man so ein begrenztes Zeitfenster hat wie ich, lernt man Prioritäten zu setzen." Ihr größter Wunsch: "Bei allen internationalen Meisterschaften den Dreisprung mit deutschen Athleten zu besetzen." Und der Gedanke ist keine Utopie ...

Ursula Kaiser

### Vereins-Gesamtwertung 2005

#### Männer und Frauen

1. LAV ASICS Tübingen	231 Punkte
2. LG Neckar-Enz	192 Punkte
3. LG Leinfelden-Echterdingen	164 Punkte
4. Unterländer LG	148 Punkte
5. TSG 1845 Heilbronn	143 Punkte
6. LG Filder	142 Punkte
7. TSV Crailsheim	127 Punkte
8. LT Altburg	106 Punkte

#### Männliche Jugend und Weibliche Jugend A+B

1. LG Filder	257 Punkte
2. LAZ Salamander	232 Punkte
3. LG Nagoldtal	198 Punkte
4. LAV ASICS Tübingen	190 Punkte
5. LG Neckar-Enz	178 Punkte
6. VfL Sindelfingen	161 Punkte
7. SSV Ulm 1846	160 Punkte
8. Unterländer LG	108 Punkte

#### Schüler und Schülerinnen A+B+C

1. LG Staufen	531 Punkte
2. LG Leinfelden-Echterdingen	518 Punkte
3. LG Neckar-Enz	517 Punkte
4. Unterländer LG	516 Punkte
5. LAV ASICS Tübingen	462 Punkte
6. LAZ Salamander	440 Punkte
7. TS Göppingen	388 Punkte
8. LG Filstal	387 Punkte



Die Vertreter der erstplatzierten Vereine, die mit einem Wimpel und einem Gutschein für Sportgeräte von WLV-Präsident Jürgen Scholz, Jugendwart Günter Mayer und Sportwart Hans Krieg ausgezeichnet wurden.  
Foto: H. Schmidt

VR-Tag des Talents in Ulm

## Talentiade-Saison 2006 eröffnet

Mit dem VR-Tag des Talents in der Ulmer Messehalle hat der SSV Ulm 1846 die Talentiade-Saison 2006 eröffnet. 400 Kinder aus 29 vierten Klassen aus Ulm, Neu-Ulm und der Umgebung maßen in der Messehalle ihre Kräfte und hatten sichtlich Spaß an Sprint, Hürdensprint, Kreuzsprung und Heulballwurf.

Der Ulmer Ausrichter hatte den Klassenwettbewerb in den Vordergrund gerückt, die Talentsichtung erfolgte über eine parallel geführte Einzelwertung. So gingen die Grundschüler völlig aus sich heraus beim Anfeuern und Jubeln. Ohrenbetäubendes Geschrei begleitete dann vor allem die abschließende Pendelstaffel. Die bayerischen Nachbarn waren schließlich am Erfolgreichsten: Die Viertklässler der Hermann-Köhl-Volksschule Pfaffenhofen setzten sich nicht nur im Mannschafts-Fünfkampf klar durch, sondern stellten auch noch zwei der vier Altersklassensieger im Sprintwettbewerb, aus dem insgesamt 32 Kinder zu einem Einlagerennen bei den deutschen Meisterschaften im Juli im Donaustadion eingeladen werden.

### DM verhilft zu neuem Teilnehmerrekord

Eine tolle Gelegenheit, die Talentsichtung in die große Leichtathletik einzubinden. Und sie verfehlte ihre Wirkung nicht: "Die Aussicht, bei den Deutschen im Donaustadion dabei zu sein, hat offensichtlich die Schüler noch stärker animiert. Die Meldzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt", meint SSV 46-Trainer

Christian Hummel, der beim Württembergischen Leichtathletikverband für die VR-Talentiade zuständig ist. Im Vorfeld der Ulmer Veranstaltung war er in zehn Ulmer und - erstmals - auch Neu-Ulmer Grundschulen zur Sichtung unterwegs war. Die weiter entfernt liegenden Schulen des Einzugsgebiets, das von Laichingen bis Pfaffenhofen an der Roth reicht, stellten ihre Klassenmannschaften selber zusammen. Bei fast 800 Anmeldungen konnten so die Teilnehmerzahlen beschränkt werden, um die Veranstaltung schülergemäß in knapper Form durchführen zu können. Gerade mal zweieinhalb Stunden nach dem Startschuss waren bereits alle Kinder durch vier Stationen und die Staffel durch und folgten gebannt der Siegerehrung.

### Weitere 12 Stationen bis zum Finale

Die von den Volks- und Raiffeisenbanken in Württemberg seit sechs Jahren geförderte VR-Talentiade wird in der Leichtathletik in diesem Jahr in 13 Städten ausgerichtet. Ulm war erste Station dieser Veranstaltungsserie, an der sich jedes Jahr 7- bis 8.000 Grundschüler beteiligen. Weitere 12 VR-Tage des Talents werden bis zu den Pfingstferien folgen, bis die jeweils 2 Teams jedes Ausrichters für das Landesfinale am 15. Juni in Leinfelden stehen. Den dortigen Siegerteams winkt dieses Mal die Teilnahme an den VR-Tagen der Talentteams im Rahmen der Handball-Weltmeisterschaft im Januar 2007 in Stuttgart.

Christian Hummel



Highlife beim VR-Talenttag in der Ulmer Messehalle.

## Kaltes Wetter, warmer Applaus und heiße Duschen

Auf diese Kurzformel läßt sich der von der DJK Schwäbisch Gmünd organisierte 20. Gmünder Stadtlauf bringen. Mit insgesamt 1000 Läufern und Läuferinnen im Ziel (430 im Halbmarathon, 260 im 10-km-Lauf um den FONTANIS- Stadtlaufpokal, 210 im AOK 5-km- (Schüler-)Lauf und 100 Bambini) wies die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr wieder steigende Tendenz auf, wenngleich man aufgrund der ungünstigen äußeren Bedingungen und der schlechten Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld noch deutlich von der Rekordmarke von 1400 Teilnehmern (2002) entfernt blieb. Bemerkenswert: Der Anteil weiblicher Teilnehmer lag mit 200 Teilnehmerinnen (22 %) von 5 - 21 km (beim Bambini-Lauf wurde nicht gezählt) deutlich höher als branchenüblich. Ob sich hier die Nachbarschaft zum Frauentag am 9. März bemerkbar machte?

Die Laufstrecke selbst war entgegen den Erwartungen im Vorfeld schneefrei und gut zu laufen; selbst die Schlammspuren des Remshochwassers auf einem kurzen Streckenabschnitt konnten noch beseitigt werden. Dennoch waren die Wettbewerbe bei 6 - 8° C sowie kurzen, heftigen Regen- und Graupelschauern unangenehm zu laufen. Alles in allem hatten die Veranstalter auch Glück, denn bereits zwei Stunden nach Zielschluss setzten Schneefälle ein und die Laufstrecke legte sich wieder unter einem weißen Leintuch aus Schnee zur Ruhe.

Organisationsleiterin Elke Peischl und ihr Team waren jedenfalls mit dem Ablauf zufrieden, denn die Organisation lief ohne Probleme. Der Stadtlauf war für alle Teilnehmer wie immer eine schöne Möglichkeit, sich zu Beginn der Laufsaison über Trainingsstand und Laufvorhaben auszutauschen. Auch die Möglichkeit, vor dem Start die diversen Zipperlein zu beklagen und die Gründe zu besprechen, warum man gerade heute nicht in Form sei wurde wieder ausgiebig genutzt - um nachher nichtsdestotrotz tolle Zeiten abzuliefern.

Den 5-km-Lauf gewann Tovizi Lukas vom VfL Waiblingen in 18,30 min deutlich vor seinem Vereinskollegen Peter Mayerlen (19,14min) und Philipp Unfried (19,44 min; vereinslos). Bei den Damen siegte wie im Vorjahr Judith Kieninger von der LSG Aalen in der Zeit von 20,32 min vor ihrer Vereinskollegin Katharina Priem (21,45 min) und der ersten Gmünderin, Sandra Widmann vom Parler Gymnasium (23,45 min).

Bei der AOK-Schülermannschaftswertung kamen zum Erstaunen der Veranstalter ins-

gesamt 26 Mannschaften; nur 2002 waren es mit 31 bisher noch mehr gewesen. Hier bedankt sich die DJK ganz ausdrücklich bei allen Lehrern, die sich dafür eingesetzt haben, ihre Schüler an den Start und in Bewegung zu bringen. Elke Peischl: "Dies bedeutet in der Regel ein Engagement, das über das Abwickeln des Stundenplans weit hinausgeht, aber angesichts von zunehmendem Bewegungsmangel vieler Kinder ganz wichtig ist".

Der Fontanis-Stadtlaufpokal beim 10-km-Lauf ging einmal mehr nach Aalen, denn Martin Allgeyer von der LSG war in 33,04 min nicht zu schlagen. Auch Marcel Reinold (LAV ASICS Tübingen; 33,25) und Thomas Bauer (TF Feuerbach; 34,12) lieferten Zeiten ab, die in einigen der Vorjahre zum Sieg mehr als gereicht hätten, jedoch deutlich hinter der 31-Minuten-Zeit eines Martin Beckmann von 2002 liegen. Bei den Damen lag Christine Schleifer (LG Neckar-Enz) in 35,59 min vorn - eine in Schwäbisch Gmünd lange nicht mehr erreichte Zeit und nur ganz knapp über dem Streckenrekord von Larissa Kleinmann von 1997 (35,49). Auf Platz zwei folgte Birgit Dörflinger (TSGV Albershausen/39,16) vor Melissa Vrohling (VfL Sindelfingen/39,41).

In der "Königsklasse", dem Wettbewerb über 21 km, gab es einen Start-Zielsieg von Stefan Schmid von der LAV ASICS Tübingen, einem ehemaligen Mitglied der Trainingsgruppe um Dieter Baumann. In 1:14,56 Stunden knöpfte er dem Verfolgerquartett fast zwei Minuten ab. Der Kampf um Platz zwei wurde erst auf dem letzten Kilometer entschieden. Zwischen Marcus Büchler (AST Süßen; 1:16,44), Gerhard Emmenecker (LSG Aalen, Sieger 2004), Ralf Himmelsbach (Team Silla Hopp) und Frank Hermann (TSG Schnaitheim; 1:17,02) lagen im Ziel ganze 18 Sekunden.

Die Mannschaftswertung gewann der Ausrichter von der DJK Schwäbisch Gmünd in der Besetzung Beck, Calmbach, Uwe Hann in der Gesamtzeit von 4:04,17 Stunden, da den sehr starken Läufern von LSG Aalen, AST Süßen und Team Silla Hopp jeweils ein starker dritter Mann fehlte. So wurde das Team der TSG Schnaitheim in 4:20,38 Zweiter vor Aktiv Sport Fichtenberg (4:24,31). Bei den Damen hatte Barbara Dieterle von der LG Uni Konstanz in 1:29,39 Stunden die Nase vorn. Zweite wurde Elke Böllmann vom TSV Neustadt / Rems (1:32,54) vor Ursula Reissig (DIK Ellwangen; 1:35,04). Die schnellste Damenmannschaft stellte der TSV Neustadt/Rems in der Besetzung Elke Böllmann, Karin Klitzke und Susanne Steyer in 5:04,31 Stunden vor dem LT Holzmaden.

## Ex-Mittelstreckenläufer Thomas Mürder für BePo-WM-Einsätze verantwortlich "Mit den Vorbereitungen auf Ballhöhe"

Die Fußball-WM bedeutet auch für die Polizei im Lande eine große Herausforderung. Thomas Mürder hat die Verantwortung für die Koordination und die Planung der Einsätze seiner Leute für das Großereignis. Aus der Ruhe bringt ihn der Einsatz nicht. "Wir sind mit den Vorbereitungen auf Ballhöhe", sagt der Direktor der Bereitschaftspolizei Baden-Württemberg gelassen. Wenn die WM morgen anfangen würde - die Beamten wären bereit. Es geht zwar um eine gigantische Veranstaltung, doch Mürders Leute sind geschult und wissen was zu tun ist. Die Bereitschaftspolizei hierzulande wird 16 Hundertschaften stellen.



"Bei der Weltmeisterschaft passiert für unsere Leute nichts anderes als bei einem Bundesligaspiel. Es kommt nur die Internationalität dazu", sagt der ehemalige Leistungssportler aus Eisingen, der sich den 400 Metern und der Mittelstrecke zugewandt hatte und mit einer Bestzeit von 1:51,5 Minuten über 800 Meter zu Buche steht. "Wir werden operative Präsenz zeigen und bei Bedarf schnell reagieren. Bei Problemen sind wir sofort an den Hooligans dran. Das Taktische ist Alltag." Einsatzbereiche sind vor allem die Hotspots. "Auf Stuttgart und die Mannschaftsquartiere wie die Bühlerhöhe für die Engländer oder Hinterzarten für die Holländer haben wir ein besonderes Augenmerk", sagt der 48-Jährige, der am 28. Oktober 2005 zum Direktor der Bereitschaftspolizei ernannt wurde. Diese Teams werden ein großes Fanpotenzial anlocken. "Iran in Friedrichshafen ist ebenfalls ein Brennpunkt, da wird die Polizei ständig präsent sein", weiß Thomas Mürder, der in Göppingen sitzt. "Wir warten nicht erst, bis etwas passiert." Zur Zeit planen die landesweit 37 Präsidien und Direktionen ihren Personalbedarf. Die meisten unserer Kräfte während der WM werden der Stuttgarter Polizei zur Verfügung gestellt." Dort spielt die Musik.

Eine Großübung und einige kleine im Daimlerstadion haben Mürders Leute schon hinter sich. 90 Beamte des Spezialeinsatzkommandos werden für besonders gefährliche Situation wie Geiselnahmen oder Terrorismus geschult. Thomas Mürder koordiniert und plant den Einsatz, stimmt ihn mit dem Innenministerium ab.

Der gebürtige Eisinger, dessen Präsidium einen Stab von rund 100 Leuten umfasst, setzt sich sehr für Fortbildungsmaßnahmen ein. Sprachkurse, Kommunikationsdienst, das Musikkorps und Methoden zur Einsatzstrategie liegen dem 48-jährigen Schwaben am Herzen. Ganz abgesehen von der Fitness seiner Leute. "Da haben wir auf jeden Fall Verbesserungsbedarf", sagt der sportliche Boss, der über 3 x 1000 Meter schon Deutscher Polizeimeister war. Der ehemalige 800-Meter-Läufer plädiert dafür, dass die körperliche Fitness höhere Bedeutung erhält. Ab Herbst wird beim Aufnahmetest auch Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer der Bewerber geprüft. Der Leistungssport hat ihn selbst auch geprägt. Der Ex-Läufer hat gelernt sich zu überwinden, manchmal auch hart gegen sich selbst zu sein. "Ich bin ursprünglich zur Polizei gegangen, weil ich mir dort einen großen Bezug zum Sport erhofft habe", erinnert sich der Mann, der an der Polizei-Fachhochschule in Villingen-Schwenningen studiert hat. Bald hat er gemerkt, dass "dieser Beruf viele interessante Dinge bietet". Mürder hat neben seinem Mittelstreckenlauf auch gerne Tischtennis und Volleyball gespielt. 1987 hat er mit dem Leistungssport aufgehört, aber noch heute liebt der 48-Jährige fast alle Arten von Bewegung. "Meine Freizeit wird durch Sport ausgefüllt", sagt er schmunzelnd. Nebenbei ist er Abteilungsleiter der Leichtathleten der TSG Eisingen. Einen Tipp, wer Weltmeister wird, hat er auch. "Schon mal aus geografischer Verbundenheit zu unserem Bundestrainer Jürgen Klinsmann wünsche ich ihm den größtmöglichen Erfolg, aber die Zeichen stehen auf Brasilien."

Mürder begann nach dem Studium bei der Stuttgarter Polizei, erst als Dienstgruppenführer, dann im Stab, bevor er eine Ausbildung zum höheren Dienst absolvierte. Er organisierte polizeitaktisch schon die Leichtathletik-WM 1993, wechselte 1996 ins Innenministerium, dort leitete er seit 2001 das Einsatzreferat. Der Mann hat seine Berufung gefunden. Seine Zeit als Leichtathlet wird er dennoch nie vergessen.

Ursula Kaiser

## WLW-Ausschreibungen

### Baden-Württembergische Staffelmeysterschaften der Aktiven und Jugend

1. Mai in Rechberghausen

**Veranstalter:** ArGe der Baden-Württembergischen Leichtathletik-Verbände

**Ausrichter:** Württ. Leichtathletik-Verband

**Örtl. Ausrichter:** TGV Holzhausen

**Sportstätte:** Stadion Sportpark Lindach (Talstraße)

**Meldeschluss:** Dienstag, 18. April 2006

**Teilnahmeberechtigung:** siehe allgemeine Ausschreibungsbestimmungen

**Hinweis:** Die Wettbewerbe werden im Rahmen des 3. Internationalen Lauf- und Sprungmeetings ausgetragen. (siehe Ausschreibung Seite 11)

Die Staffeltwettbewerbe 4 x 400 m der Männer und Frauen werden bei den Baden-Württ. Meisterschaften der Aktiven und Jugend am 10./11. Juni 2006 in Sulz am Neckar durchgeführt.

#### Wettbewerbe und Mindestleistungen:

Männer 3 x 1000 m (--), Männl. Jugend A 4 x 400 m (--), 3 x 1000 m (--), Männl. Jugend B 3 x 1000 m (--), Frauen 3 x 800 m (--), Weibl. Jugend A 4 x 400 m (--), 3 x 800 m (--), Weibl. Jugend B 3 x 800 m (--)

**Anreise:** Von Göppingen über die B29 Richtung Lorch. Der Sportpark und die Parkplätze (Festwiese) befinden sich in der Talstraße.

**Zeitplan:** 10.30 4 x 400 m weibl. Jugend A, 10.40 4 x 400 m männl. Jugend A, 11.00 3 x 800 m weibliche Jugend A+B, 11.10 3 x 800 m Frauen und Seniorinnen, 11.20 3 x 1000 m männliche Jugend B, 11.30 3 x 1000 m Männer, 11.45 3 x 1000 m männliche Jugend A  
Änderungen vorbehalten.

## Ausschreibungen

### 29. April 2006 - Balingen-Ostdorf

#### Kreisoffener Mehrkampftag

**Veranstalter und Ausrichter:** VfL Ostdorf  
**Wettkampfort:** Steinetsportplatz in Balingen-Ostdorf, Kunststoffanlage, 6 mm Dornen

**Beginn:** 13.00 Uhr für Sch D, C, B, 14.00 Uhr für Sch A, 15.00 Uhr für Jugend, Aktive u. Sen.

**Wettbewerbe:** Dreikampf für alle Altersklassen. Schü/Schi D,C,B 50/75 m, Weitsprung, Schlagball 80 g/Wurfball 200 g; Schü/Schi A, Jgd, Mä/Fr, Sen 50/75/100 m,

Weitsprung, Kugel. Zur Erlangung des Mehrkampfabzeichens ist Standweitsprung in den Altersklassen M40/W40 und älter möglich.

**Mannschaftswertung:** nur bei Schülern, 5 Teilnehmer.

**Zeitplan:** Wird nach Eingang der Meldung erstellt

**Auszeichnungen:** Urkunden für Platz 1 - 6 und für alle beteiligten Mannschaften

**Meldegeld:** Schüler 3,50 Euro, Jugend 4,- Euro, Aktive/Senioren 4,50 Euro

**Ergebnisliste:** wird im Internet eingestellt unter [www.gerhardvogt.de](http://www.gerhardvogt.de). Versand von Ergebnisliste und Urkunden gegen 3,- Euro Gebühr.

**Meldeschluss:** 25. April 2006 Posteingang Nach- und Ummeldungen sind nur begrenzt möglich, gegen doppelte Meldegebühr.

**Meldungen:** mit COSA-Meld oder formlos mit Angabe der Jahrgangsklassen an Harald Schuler, Owinger Str. 23, 72336 Balingen, E-Mail: Harald.Schuler.Balingen@t-online.de

### 29. April 2006 - Königsbach-Stein

#### 15. LO Bahneröffnung mit Dreisprung-Wanderpokal

**Veranstalter:** LG Stein-Eisingen

**Ort:** 75203 Königsbach-Stein, "Sportzentrum Plötzer" in Königsbach

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Meldungen und Auskünfte:** Uwe Neumann, Vogelsang-straße 35, 75239 Eisingen, Fax: 07232/383045, E-Mail: [u.newman@t-online.de](mailto:u.newman@t-online.de), Internet: [www.lg-stein-eisingen.de](http://www.lg-stein-eisingen.de)

**Meldeschluss:** Dienstag, 25. April 2006 (Schü/Schi C+D Donnerstag, 27. April 2006 (18 Uhr)). Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Wettkampfbeginn möglich zzgl. 2,- Euro pro Disziplin. Keine Nachmeldungen für 3-Kampf Schü/Schi C und D möglich.

**Meldegeld:** Aktive Einzel 3,- Euro, Mehrkampf 5,- Euro, Jugend Einzel 2,- Euro, Mehrkampf 3,50 Euro, Schüler Einzel 2,- Euro, Mehrkampf 2,50 Euro

**Wettbewerbe/Zeitplan:** Männer, Senioren 3-Kampf (13.30), Dreisprung (16.00), 200 m (17.00), 800 m (16.30), 5000 m KM (17.30). mJA, mJB 3-Kampf, Dreisprung, 200 m, 800 m, 5000 m KM (nur mJA) - Zeiten wie Männer. Frauen, Seniorinnen 3-Kampf (14.15), Dreisprung (16.15), 200 m (17.15), 800 m (16.15), 5000 m KM (17.30). wJA, wJB 3-Kampf, Dreisprung, 200 m, 800 m, 5000 m KM (nur wJA) - Zeiten wie Frauen. Schü A 3-u./o. 4-Kampf (3K 11.15, 4K 12.00 (Hochsprung letzte Disziplin, Anfangshöhe 1,16

m/0,04 m), Dreisprung (16.00, nur M15), 1000 m (16.45). Schi A 3- u./o. 4-Kampf (3K 10.30, 4K 11.15 (Hochsprung letzte Disziplin, Anfangshöhe 1,08 m/0,04 m), Dreisprung (16.15, nur W15), 800 m (16.15). Schü B 3- u./o. 4-Kampf (beide 10.30, Hochsprung letzte Disziplin, Anfangshöhe 1,04 m/0,04 m), 1000 m (16.45). Schi B 3- u./o. 4-Kampf (beide 9.45, Hochsprung letzte Disziplin, Anfangshöhe 1,04 m/0,04 m), 800 m (16.15). Schü C 3-Kampf (9.00), 1000 m (13.15). Schi C 3-Kampf (9.00), 800 m (12.30). Schü D 3-Kampf (9.00), 1000 m (13.15). Schi D 3-Kampf (9.00), 800 m (12.30).

**Hinweise:** Es findet elektronische Zeitnahme statt. Alle Läufe sind Zeitläufe. In den Mehrkämpfen erfolgt Mannschaftswertung.

**Auszeichnungen:** Schüler/innen D erhalten alle eine Urkunde, in den anderen Altersklassen erhalten die Plätze 1 bis 6 Urkunden. Wanderpokal für besten Sprung der männlichen (Hans-Ruf-Gedächtnispokal) und weiblichen Klassen im Dreisprung.

### 29. April 2006 - Nagold

#### Landesoffene Bahneröffnung mit Kreismeisterschaften 200 m + 400 m

**Wettkampfort:** Eugen-Breitling-Stadion in Nagold, Kunststoffbahn, Elektronische Zeitmessung.

**Beginn:** Schüler/-innen A 10.30, Schüler/-innen B 10.00, Schüler/-innen C+D 10.15, ab Jugend B 12.40

**Wettbewerbe:** M/W 8+9 Dreikampf (50 m, Weit, Ball); M/W10+11 Dreikampf (50 m, Weit, Ball); M/W 12+13 75 m, 4 x 75 m, Hoch, Kugel; M/W 14+15 100m, 4 x 100 m, Hoch, Kugel, Diskus; WJB/MJB 100 m, 200 m, 400 m, 4 x 100 m, Weit; WJA/MJA 100 m, 200 m, 400 m, 4 x 100 m, Weit; Aktive 100 m, 200 m, 400 m, 4 x 100 m, Weit.

**Auszeichnungen:** M+W8+jü./9 - alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. In allen anderen Klassen erhalten die acht Besten jeder Altersklasse Urkunden. Bei den Staffeln Platz 1 - 4. Platz 1 - 3 Medaillen in den Schülerklassen.

**Meldungen:** Jutta Wolf, Immastr. 14, 72202 Nagold, Fax: 07452/81278, Tel. 07452 81277, E-Mail: [meldung@nagold-athletik.de](mailto:meldung@nagold-athletik.de)

**Meldeschluss:** 25. April 2006 eintreffend. Nachmeldungen gegen doppelte Gebühr in Einzelfällen bis 1 Stunde vor Wettkampfbeginn möglich.

**Meldegeld:** Schüler D/C 2,50 Euro, Schüler B/A 1,50 Euro, Jugend/Aktive 2,- Euro, Staffeln 3,- Euro. Nachsendung

Urkunden 3,- Euro, Ergebnisliste kostenlos im Internet

**Zeitplan:** Änderungen ab 27. April 2006 im Internet.

Internet: Aktuelle Ausschreibung, Zeitplan, Teilnehmerlisten und Ergebnisse unter [www.nagold-athletik.de](http://www.nagold-athletik.de)

## 29. April 2006 - Weinstadt-Endersbach

**Landesoffene Bahneröffnung für Aktive, Jugend, Schüler und Schülerinnen A**

**Veranstalter:** LA-Kreis Rems Murr, Ausrichter: LA-Kreis Rems Murr

**Wettkampfanlage:** Stadion Weinstadt (elektr. Zeitmessung, 8 Rundbahnen).

**Beginn:** 11.00 Uhr

**Meldungen:** Mit COSA-MELD oder auf DLV-Meldelisten mit Angabe der Startpassnummer und den Bestleistungen in den Laufwettbewerben an Thomas Nuss, Mozartstrasse 51, 71394 Kernen, Fax 07151/47475, E-Mail: [tnuss@t-online.de](mailto:tnuss@t-online.de)

**Meldeschluss:** 26. April 2006 (Post-/Fax-/Maileingang). Nachmeldungen gegen doppelte Gebühr.

**Meldegebühr:** Einzeldisziplinen Schüler / Schülerinnen 2,- Euro, Jugend 2,50 Euro, Aktive 3,- Euro; Staffel Schüler / Schülerinnen 2,50 Euro, Jugend 4,50 Euro, Aktive 5,50 Euro.

**Wettbewerbe:** Männer 100 m, 110 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; mJA 100 m, 110 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; mJB 100 m, 110 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; Schüler M15 100 m, 80 m Hü, 1000 m, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Kugel; Schüler M14 100 m, 80 m Hü, 1000 m, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Kugel; Frauen 100 m, 100 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; wJA 100 m, 100 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; wJB 100 m, 100 m Hü, 800 m, 1500 m, 3000 m, 4 x 100 m, Weit, Kugel, Speer; Schülerinnen W15 100 m, 80 m Hü, 800 m, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Kugel; Schülerinnen W14 100 m, 80 m Hü, 800 m, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Kugel.

**Ergebnisliste:** Wird gegen eine Gebühr von 2,50 Euro nachgeschickt.

**Auszeichnungen:** Urkunden Platz 1 - 8; Sachpreise für die besten Leistungen.

**Stellplatz:** Nur bei Läufen bis 60 min vor dem jeweiligen Start. Bei techn. Disziplinen am Wettkampfort.

**Geräte:** Eigene Geräte können mitgebracht werden; Geräteabnahme bis 45 min vor dem jeweiligen Wettkampfbeginn.

**Anfangshöhen:** Schüler M14/15 1,30 m, Steigerung 5 cm, ab 1,60 m 3 cm, Schüle-

rinnen W14/15 1,20 m, Steigerung 5 cm, ab 1,40 m 3 cm. Bitte mit der Meldung die Anfangshöhe des(r) Teilnehmers(in) bekanntgeben.

**Zeitplan:** 11.00 Kugel (M, Schi W14/15), Weit (mJA/B), 80m Hü ZL (Schi W14), Speer (wJB), 11.10 80 m Hü ZL (Schi W15), 11.15 Hoch (Schi M14/15), 11.20 80 m Hü ZL (Schi M14), 11.30 80 m Hü ZL (Schi M15), 11.40 100 m Hü ZL (wJB), 11.45 100 m Hü ZL (wJA), 11.50 100 m Hü ZL (F), 12.00 110 m Hü ZL (mJB), Weit (F, wJA, wJB), 12.10 110 m Hü ZL (mJA), 12.15 Kugel (Schi M14/15), 12.20 110 m Hü ZL (M), 12.30 100 m VL (Schi M14), Speer (M, mJA), 12.40 100 m VL (Schi M15), 12.50 100 m VL (Schi W14), 13.00 100 m VL (Schi W15), 13.10 100 m ZL (wJB), 13.15 100 m ZL (wJA), 13.20 100 m ZL (F), 13.25 100 m ZL (mJB), 13.30 100 m ZL (mJA), Weit (Schi M14/15), 13.40 100 m ZL (M), 13.45 Hoch (Schi W14/15), 14.00 Kugel (mJA, mJB), 800 m ZL (F, wJA, wJB), Speer (F, wJA), 14.10 800 m ZL (M, mJA, mJB), 14.20 1500 m ZL (M, mJA, mJB, F, wJA, wJB), 14.30 Weit (M), 800 m ZL (Schi W14/15), 14.40 1000 m ZL (Schi M14/15), 15.00 100 m E (Schi W14), 15.05 100 m E (Schi W15), Kugel (F, wJA, wJB), 15.10 100 m E (Schi M14), 15.15 100 m E (Schi M15), Speer (mJB), 15.20 3000 m (M, mJA, mJB), Weit (Schi W14/15), 15.40 3000 m ZL (F, wJA, wJB), 16.15 4x100 m ZL (M, mJA, mJB), 16.25 4 x 100 m ZL (F, wJA, wJB), 16.30 4 x 100 m ZL (Schi M14/15), 16.40 4 x 100 m ZL (Schi W14/15). Zeichenerklärung: VL = Vorlauf, E = Endlauf, ZL = Zeitlauf

## 29./30. April 2006 - Tübingen

**Landesoffene Bahneröffnung mit Mehrkämpfen**

**Veranstalter:** WLV-Kreis Tübingen, Förderverein LAV Tübingen e.V.

**Ausrichter:** LAV ASICS Tübingen

**Wettkampfort:** Stadion des Sportinstituts Tübingen, Wilhelmstraße 124, 72074 Tübingen

**Parkplätze:** Alberstraße, 72074 Tübingen und Wilhelmstraße 124, 72074 Tübingen

**Beginn:** Samstag: 12.45 Uhr; Sonntag: 9.30 Uhr

**Wettbewerbe:** Aktive (ab 86) 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3.000 m, Sieben- bzw. Zehnkampf; Jugend A (87/88) 100 m, 400 m, 800 m, 3.000 m, Vier- bzw. Fünfkampf, Sieben- bzw. Zehnkampf; Jugend B (89/90) 100 m, 400 m, 800 m, 3.000 m, Vier- bzw. Fünfkampf, Sieben- bzw. Zehnkampf; Schüler/innen A (91/92) 800 m (Schi), 1000 m (Schü), Vierkampf und Sieben- bzw. Achtkampf; Schüler/innen B (93/94) 800 m (Schi), 1000 m (Schü), Vier-

kampf; Schüler/innen C (95/96) 4 x 50 m, Dreikampf.

Im Mehrkampf der Schüler/innen erfolgt eine Einzel- und Mannschaftswertung. Wir bitten die Vereine des Kreises Tübingen zu beachten, dass sie laut Beschluss des Kreistages pro fünf für die Kreismeisterschaften gemeldeten Athleten eine/n Kampfrichter/in stellen müssen.

**Startgeld:** Aktive Einzel 3,- Euro, 7-/10-Kampf 10,- Euro, Jugend Einzel 2,- Euro, 5-Kampf 3,50 Euro, 7-/10-Kampf 8,- Euro, Schüler/innen Einzel 1,50 Euro, Staffel 2,50 Euro, 3-/4-Kampf 2,50 Euro, 7-/8-Kampf 5,- Euro.

**Meldungen:** Auf DLV-Meldebogen (mit Angabe der Bestleistung) an Irmtraud Bader, Hirschauerstraße 37, 72070 Tübingen, ( 07071-42546, Fax: 07071-42553, E-Mail: [irmtraud.bader@t-online.de](mailto:irmtraud.bader@t-online.de)).

**Meldeschluss:** 26.04.2006. Nachmeldungen zuzüglich 5,- Euro Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag möglich.

**Auszeichnungen:** Urkunden Platz 1 - 8, Wimpel für die Kreismeister der Jugend- und Schülerklassen des Kreises Tübingen. Diese Ausschreibung (und später auch die Ergebnislisten) ist auch im Internet unter [www.lav-tuebingen.de](http://www.lav-tuebingen.de) oder [www.wlv-tuebingen.de](http://www.wlv-tuebingen.de) abrufbar!

**Zeitplan:**

*Samstag, 29. April*

Mehrkämpfe - 12.45 Vier-/Siebenkampf weibl. Jugend/Frauen (100 m Hü, Hoch, Kugel, 100/200 m), 13.15 Fünf-/Zehnkampf männl. Jugend/Männer (100 m, Weit, Kugel, Hoch, 400 m), 13.45 Vier-/Siebenkampf Schülerinnen A (Hoch, 100 m, Weit, Kugel), Vier-/Achtkampf Schüler A (Weit, Kugel, 100 m, Hoch)

Einzel - 12.15 Kampfrichterbesprechung, 13.30 100 m VL M, mJA, mJB, 14.00 100 m VL F, wJA, wJB, 14.40 400 m M, mJA, mJB, 14.55 400 m F, wJA, wJB, 15.20 100 m EL M, mJA, mJB, 15.30 100 m EL F, wJA, wJB, 16.20 200 m M, 16.40 200 m F, 16.50 800 m M, mJA, mJB, 17.00 800 m F, wJA, wJB, 17.15 800 m Schi A/B, 17.30 1000 m Schü A/B, 18.10 3.000 m M, F, mJA, wJA, mJB, wJ

Zeitplan-Änderungen vorbehalten! Bei entsprechender Beteiligung auf den Sprint- und Laufstrecken werden mehrere Zeitläufe durchgeführt (Ausnahme 100 m, da hier VL + EL). Die Laufeinteilung erfolgt dann nicht nach Altersklassen, sondern nach der gemeldeten Zeit.

Die Vor- und Endläufe über 100 Meter finden in der Reihenfolge Aktive, Jugend A und Jugend B statt.

#### Sonntag, 30. April

9.00 Kampfrichterbesprechung, 9.30 Zehnkampf (mJA, mJB, M), 9.50 Achtkampf (SchüA), 10.00 Siebenkampf (wJA, wJB, F), 10.15 Siebenkampf (SchiA), 10.30 Vierkampf (SchüB, SchiB), 11.00 Dreikampf (SchüC, SchiC), anschließend 4 x 50 m

**Anfangshöhe:** Stabhochsprung (Mehrkämpfe) 1,80 m, Steigerungen 10 cm.

## 29./30. April 2006 - Rastatt

### 27. Nat. Türkenlouis-Kampfspiele des Rastatter TV 1846 / "5000m-Lauf um den Ludwig-Wiedenmann-Gedächtnis-Pokal"

**Wettkampfort:** RTV-Stadion

**Beginn:** Samstag, 12.00 Uhr, Sonntag, 10.00 Uhr

**Meldungen:** Auf DLV-Bogen (einfach) bis 26. April 2006 an Ralf Wohlmannstetter, Nordstraße 11, 76437 Rastatt, Fax: 07222/17360, E-Mail: rawo@freenet.de.

**Meldegeld:** Frauen, Männer 4,- Euro, Jugend 3,- Euro, Schüler 1,50 Euro. Nachmeldungen + 1,- Euro pro Disziplin.

**Wettbewerbe/Zeitplan:** Samstag - Schü M14/15 100 m V (12.00), 100 m E (13.30), 1000 m (17.50), Weit (16.00), Hoch (13.30/AH 1,30 m), Kugel (15.00); Schü M12/13 75 m V (13.45), 75 m E (16.20), 1000 m (17.40), Weit (14.30), Hoch (12.00/AH 1,10 m), Ball (16.30); Schü M10/11 50 m V (14.30), 50 m E (16.30), 1000 m (17.30), Weit (12.00), Ball (15.30); Schi W14/15 100 m V (12.20), 100 m E (13.30), 800 m (17.00), Weit (16.00), Hoch (15.00/AH 1,20 m), Kugel (13.00); Schi W12/13 75 m V (15.30), 75 m E (16.50), 800 m (17.10), Weit (12.00), Hoch (16.30), Ball (13.45); Schi W10/11 50 m V (12.45), 50 m E (16.40), 800 m (17.20), Weit (13.45), Ball (12.00). Getrennte Wertung nach Jah-

gangsklassen. Sonntag - Mä 100 m V (10.30), 100 m E (12.15), 200 m (14.00), 400 m (15.00), 800 m (15.15), 5000 m (10.00), Hoch (14.30/AH 1,60 m), Weit (13.00), Kugel (13.30), Diskus (10.00), Speer (14.00); Fr 100 m V (11.20), 100 m E (13.00), 200 m (14.30), 400 m (15.00), 800m (15.30), Hoch (10.00/AH 1,25 m), Weit (13.30), Kugel (12.00), Diskus (10.00), Speer (15.15); mJA 100 m V (10.30), 100 m E (12.15), 200 m (13.30), 400 m (15.00), 800 m (15.15), Hoch (12.30/AH 1,50 m), Weit (11.00), Kugel (13.30), Diskus (10.00), Speer (14.00); wJA 100 m V (11.20), 100 m E (13.00), 200 m (14.30), 800 m (15.30), Hoch (10.00/AH 1,25 m), Weit (13.30), Kugel (12.00), Speer (15.15); mJB 100 m V (10.30), 100 m E (12.15), 200 m (13.30), 400 m (15.00), 800 m (15.15), Hoch (12.30/AH 1,40 m), Weit (11.00), Kugel (15.15), Speer (14.00); wJB 100 m V (11.20), 100 m E (13.00), 200 m (14.30), 800 m (15.30), Hoch (10.00/AH 1,25 m), Weit (15.00), Kugel (14.30), Speer (15.15); Schi W14/15 Speer (11.30); Schü M14/15 Speer (12.30).

Alle Wettkampfanlagen sind mit Kunststoff belegt (Spikes bis 6 mm). Elektronische Zeitmessung an beiden Tagen. Das RTV-Stadion befindet sich in der Nähe des Freischwimmbades, zwischen Niederbühl und Rastatt.

**Auszeichnungen:** In den Schüler- und Jugendklassen erhält der jeweils erste Sieger eines Wettbewerbs eine Medaille. In den Aktivenklassen erhält der jeweils erste Sieger eines jeden Wettbewerbs einen Sachpreis. Urkunden erhalten die Plätze 1 bis 8. Sonderpreise für Stadionrekorde. Alle Infos siehe Internet [www.rastattertv.de/leichtathletik](http://www.rastattertv.de/leichtathletik).

## 30. April 2006 - Stuttgart

### Landesoffene Bahneröffnung

**Ort:** Stadion Festwiese

**Beginn:** 11.00 Uhr

**Wettbewerbe/Zeitplan:** Männer Hoch (11.00), 100 m (11.50), Kugel (12.15), Diskus (13.15), 1500 m (14.25), 200 m (15.25); MJA Kugel (11.00), 100 m (11.40), Hoch (12.00), Weit (13.40), 1500 m (14.20), Diskus (15.10), 200 m (15.45); MJB 100 m (11.25), Diskus (12.00), Kugel (13.55), 1500 m (14.20), Hoch (14.45), 200 m (16.00); M14/15 Weit (11.00), 100 m (12.05), Kugel (12.50), 1000 m (15.10), Hoch (15.45); M12/13 Weit (12.00), 75 m (13.30), 1000 m (15.15); M10/11 50 m (13.45), Schlagball (M10 14.55/ M11 16.00), 1000 m (16.05); Frauen 100 m (11.20), Kugel (11.35), Weit (13.05), 1500 m (14.15), Diskus (14.20), 200 m (15.35);

WJA 100 m (11.15), Kugel (11.35), Hoch (13.55), 1500 m (14.15), Diskus (14.20), 200 m (15.40); WJB 100 m (11.00), Hoch (11.25), Diskus (12.35), Weit (13.05), 1500 m (14.15), Kugel (14.50), 200 m (15.50); W14/15 100 m (12.20), Hoch (12.40), Weit (14.20), 800 m (16.15), Kugel (15.40); W12/13 75 m (13.00), Weit (15.35), 800 m (17.00); W10/11 50 m (13.20), Schlagball (13.45), 800 m (16.20).

**Läufe:** Über 50 m, 75 m und 100 m erreichen jeweils die Zeitschnellsten aus den Vorläufen den Endlauf. Bei bis zu 6 Teilnehmer in einer Altersklasse wird Vorlauf gleich Endlauf. Alle anderen Läufe sind Zeitläufe.

**Meldungen:** Auf DLV-Meldebogen an WLV-Bezirk Stuttgart, Postfach 600 611, 70306 Stuttgart oder an [Meldung@LeichtathletikStuttgart.de](mailto:Meldung@LeichtathletikStuttgart.de)

**Meldeschluss:** Montag, 24. April 2006. Nachmeldungen nur bedingt möglich, je nach Stärke der gemeldeten Felder. Keine Ummeldungen!

**Meldegebühren:** Männer/Frauen 3,50 Euro, Jugend 2,50 Euro, Schüler 2,- Euro

**Stellplatz:** Meldungen am Stellplatz für alle Wettbewerbe spätestens 60 Minuten vor Wettkampfbeginn.

**Auszeichnungen:** Urkunden für Platz 1 - 8

**Geräte:** Eigene Geräte können benützt werden, wenn sie den Prüfvermerk des Ausrichters tragen.

**Anfangshöhen:** Hoch M 1,50, mJA 1,45, mJB 1,35, M14/15 1,30, wJA 1,35, wJB 1,30, W14/15 1,20

**Ergebnislisten:** können gegen eine Gebühr und Angabe der Versandadresse am Stellplatz bestellt werden oder im Internet unter [www.LeichtathletikStuttgart.de](http://www.LeichtathletikStuttgart.de).

**Sonstiges:** Spikes mit max. 6 mm Dornen, elektr. Zeitmessung

**Infos:** [www.LeichtathletikStuttgart.de](http://www.LeichtathletikStuttgart.de) oder [infos@LeichtathletikStuttgart.de](mailto:infos@LeichtathletikStuttgart.de)

## 1. Mai 2006 - Ostfildern-Nellingen

### 36. Landesoffene Schülerleichtathletik-Wettkämpfe

**Veranstalter:** TV Nellingen, Abt. Leichtathletik

**Wettkampfstätte:** Stadion Ostfildern-Nellingen, Kunststoffbelag - bitte kurze Dornen verwenden (6 mm)!

**Beginn:** 11.00 Uhr

**Wettbewerbe:** Schüler M15 (1991) 100 m / 1000 m / Hoch (1,20 m) / Weit / Kugel; Schüler M14 (1992) 100 m / 1000 m / Hoch (1,15 m) / Weit / Kugel; Schüler M13 (1993) 75 m / 1000 m / Hoch (1,10 m) / Weit / Kugel; Schüler M12 (1994) 75 m / 1000 m / Hoch (1,05 m) / Weit / Kugel;

Schüler M11 (1995) 50 m / 1000 m / Weit / Ballwurf; Schüler M10 (1996) 50 m / 1000 m / Weit / Ballwurf; Schüler M9 (1997) Dreikampf (50 m / Weit / Ballwurf); Schüler M8 (1998 u.j.) Dreikampf (50 m / Weit / Ballwurf); Schi W15 (1991) 100 m / 800 m / Hoch (1,15 m) / Weit / Kugel; Schi W14 (1992) 100 m / 800 m / Hoch (1,10 m) / Weit / Kugel; Schi W13 (1993) 75 m / 800 m / Hoch (1,05 m) / Weit / Kugel; Schi W12 (1994) 75 m / 800 m / Hoch (1,00 m) / Weit / Kugel; Schi W11 (1995) 50 m / 800 m / Weit / Ballwurf; Schi W10 (1996) 50 m / 800 m / Weit / Ballwurf; Schi W9 (1997) Dreikampf (50 m / Weit / Ballwurf); Schi W8 (1998 u.j.) Dreikampf (50 m / Weit / Ballwurf).

Die jeweils Zeitschnellsten aus den Vorläufen erreichen den Endlauf.

**Zeitplan:** Im Internet unter: [www.wlv-esslingen.de](http://www.wlv-esslingen.de)

**Zeitmessung:** elektr. Zeitmessung

**Umkleiden:** Vereinsheim beim Stadion

**Startgeld:** Einzeldisziplin 2,- Euro, Mehrkampf 3,50 Euro

**Auszeichnungen:** Urkunden Platz 1 - 8

**Meldeschluss:** 28. April 2006 (eingehend)

**Meldungen:** Rolf Bauer, Goethestr. 25, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711/3450668, Fax: 0711/3450685, E-Mail: [Romage.Bauer@t-online.de](mailto:Romage.Bauer@t-online.de)

**Ergebnislisten:** Im Internet unter [www.wlv-esslingen.de](http://www.wlv-esslingen.de). Werden den teilnehmenden Vereinen auf Wunsch gegen eine Kostenbeteiligung von 3,- Euro zugesandt.

**Startnummern:** Alle Teilnehmer erhalten Startnummern. Bitte Sicherheitsnadeln nicht vergessen!

## 1. Mai 2006 - Renningen

### 13. landesoffenes Schüler- und Jugendportfest 2006 (auch offen für eingeladene Vereine)

**Veranstalter:** SpVgg Renningen, Abt. Leichtathletik ([www.spvgg-renningen.de/leichtathletik](http://www.spvgg-renningen.de/leichtathletik))

**Ort:** Rankbachstadion Renningen (Kunststoffbahn - kurze Dorne bis 6 mm erlaubt)

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Wettbewerbe:** mJA (1987/88) 100 m (20030), 200 m (20040), Weit (20530), Speer (20640); mJB (1989/90) 100 m (22030), Weit (22530), Speer (22640); Schü M15 (1991) 100 m (39030), 1000 m (39070), Hoch (39510), Weit (39530), Kugel (39610), 80 m Hürden Zeitendlläufe (39170); Schü M14 (1992) 100 m (38030), 1000 m (38070), Hoch (38510), Weit (38530), Kugel (38610), 80 m Hürden Zeitendlläufe (38170); Schü M13 (1993) 75 m (36020), 1000 m (36070), Hoch (36510), Weit (36530); Schü M12

(1994) 75 m (35020), 1000 m (35070), Hoch (35510), Weit (35530); Schü M11 (1995) Dreikampf (31710); Schü M10 (1996) Dreikampf (31710); Schü M9 (1997) Dreikampf (28710); Schü M8+jü. (1998/99) Dreikampf (28710); wJA (1987/88) 100 m (21030), 200 m (21040), Weit (21530), Speer (21640); wJB (1989/90) 100 m (23030), Weit (23530), Speer (23640); Schi W15 (1991) 100 m (49030), 800 m (49060), Hoch (49510), Weit (49530), Kugel (49610), 80 m Hürden Zeitendlläufe (49170); Schi W14 (1992) 100 m (48030), 800 m (48060), Hoch (48510), Weit (48530), Kugel (48610), 80 m Hürden Zeitendlläufe (48170); Schi W13 (1993) 75 m (46010), 800 m (46060), Hoch (46510), Weit (46530); Schi W12 (1994) 75 m (45010), 800 m (45060), Hoch (45510), Weit (45530); Schi W11 (1995) Dreikampf (27710); Schi W10 (1996) Dreikampf (27710); Schi W9 (1997) Dreikampf (26710); Schi W8+jü (1998/99) Dreikampf (26710).

**Zeitmessung:** elektronisch

**Endlaufqualifikation:** Die jeweils Zeitschnellsten aus den Vorläufen qualifizieren sich für den Endlauf.

**Auszeichnungen:** Urkunden Platz 1 - 8 bzw. Endlaufteilnehmer, im Dreikampf der Schüler/innen C Urkunden Platz 1 - 8, im Dreikampf der Schüler/innen D bekommt jeder Teilnehmer eine Urkunde.

**Meldegebühr:** Jugend 2,- Euro, Schüler 1,80 Euro, Dreikampf 2,80 Euro. Nachmeldungen doppelte Gebühr.

**Stellplatz:** Bis spätestens 60 Min. vor Beginn der Wettbewerbe Nachmeldungen abgeben und fehlende Teilnehmer streichen lassen.

**Startnummern:** Alle Teilnehmer erhalten Startnummern. Bitte Sicherheitsnadeln nicht vergessen!

**Meldeschluss:** Freitag, 28. April 2006

**Meldungen:** Bitte mit Angabe der EDV-Nummer an Frank Philippin, Martin-Luther-Str. 19, 71277 Rutesheim, Tel. 07152/52382, Fax: 01212519782952, E-Mail: [frank.philippin@web.de](mailto:frank.philippin@web.de)

**Ergebnislisten:** Werden den teilnehmenden Vereinen gegen eine Gebühr von 2,80 Euro zugesandt.

## 1. Mai 2006 - Rechberghausen

### 3. Internationales Lauf- und Sprungmeeting mit Kugelstoßen und Speerwurf

**Veranstalter:** LG Filstal, Sparda-Team und TV Rechberghausen

**Wettkampfort:** Sportpark Lindach Rechberghausen, Kunststoffbahn, Dornen max. 6 mm, B-Stadion, elektronische Zeitmessung.

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Meldung:** Auf DLV-Formular mit Angabe der Bestleistung an Martin Müller, Sonnenhalde 40, 73095 Albershausen oder Fax: 07161/939850 oder E-Mail: [meldung@lauf-und-sprungmeeting.de](mailto:meldung@lauf-und-sprungmeeting.de)

**Meldeschluss:** Mittwoch, 19. April 2006. Nachmeldungen bis 2 Stunden vor Wettkampfbeginn möglich. Mobil: 0171-3138852 (im Stadion)

**Startbedingung:** mindestens 3 Teilnehmer pro Disziplin

**Meldegebühren:** Aktive 5,- Euro, Jugendliche 4,- Euro, Staffeln 5,- Euro. Nachmeldungen zusätzlich 4,- Euro pro Start

**Athletenmeldung:** 1 Std. vor Beginn des Wettkampfes beim Stellplatz

**Auszeichnungen:** Die ersten Sechs eines Wettbewerbs erhalten eine Urkunde. Die Sieger eines Wettbewerbes der Aktiven erhalten besondere Preise. Die Sieger der Jugendlichen erhalten Sachpreise. Die Siegerehrung findet ca. 20 Minuten nach dem jeweiligen Wettkampf statt.

**Wettbewerbe/Zeitplan:** 8.00 Startnummernausgabe, 9.00 Stabhoch männliche Jugend Stabhoch Cup offen, 10.30 3 x 800 m weibliche Jugend A / B Staffelmeistersch. Ba. Wü., 10.40 3 x 800 m Frauen u. Seniorinnen Staffelmeistersch. Ba. Wü., 11.00 Stabhoch weibliche Jugend u. Frauen Einladungswettkampf, 11.10 3 x 1000 m männliche Jugend B Staffelmeistersch. Ba. Wü., 11.20 3 x 1000 m männliche Jugend A Staffelmeistersch. Ba. Wü., 11.30 3 x 1000 m Männer Staffelmeistersch. Ba. Wü., 11.40 100 m 10 Kämpfer (3-Kampf) Einladungswettkampf, 12.00 Hochsprung weibliche Jugend A und Frauen offen, Kugel weibliche und männlich Jugend A offen, Weit Männer u. 10 Kämpfer (3-Kampf) Einladungswettkampf, Speer weibliche Jugend A und Frauen offen, 12.10 100 m Hürden weibliche Jugend B Vorlauf DLV-/WLV-Kader offen, 12.20 100 m Hürden weibliche Jug. A u. F. Vorlauf DLV-/WLV-Kader offen, 12.40 110 m Hürden männliche Jugend A Zeitlauf offen, 12.50 110 m Hürden Männer Zeitlauf offen, 13.00 100 m Hürden weibliche Jugend B Endlauf offen, Kugel F, M. u. 10 Kämpfer (3-Kampf) Einladungswettkampf, Weit männliche Jugend A offen, Hoch männliche Jugend A u. Männer DLV-/WLV-Kader Einladungswettkampf, 13.10 100 m Hürden weibl. Jugend A u. Frauen Endlauf DLV-/WLV-Kader offen, 13.20 Einlageprogramm u. Vorstellung der Top Athleten, 13.30 400 m männliche Jugend A u. M. Zeitlauf offen, 14.00 100 m männliche Jug. A u. M Vorlauf offen, 14.15 100 m weibliche Jugend A u. F. Vorlauf offen, 14.30 Stabhoch Männer Einladungswettkampf, 800 m weibliche Jug. A u. Frauen Zeitlauf offen, Weit weibliche Jugend A u.

Frauen offen, 14.50 800 m männliche Jug. A u. M Zeitlauf offen, 15.10 100 m männl. Jg. A u. Männer Endlauf, 15.20 100 m weibl. Jg. A u. Frauen Endlauf, 15.25 Speer männlich Jugend A u. Männer Einladungs-wettkampf, 15.40 1500 m männl. Jg. A u. Männer Zeitlauf offen, 16.10 200 m männliche Jg. A u. Männer Zeitlauf offen, 16.25 200 m weibl. Jg. A u. Fr. Zeitlauf offen, ab ca. 17.00 Pokalübergabe. Siegerehrungen ca. 20 min nach dem Wettkampf. Änderungen vorbehalten!  
**Hinweis:** B-Jugend-Athleten, können bei der A-Jugend starten.

## 10. Mai 2006 - Göppingen

### 11. Rechberghäuser Langstreckenabend

**Veranstalter:** WLV-Kreis Göppingen  
**Ausrichter:** Sparda-Team Rechberghausen  
**Wettkampfort:** Sportpark Lindach  
**Wettbewerbe/Zeitplan:** Schüler A+B+C JG 95, 96 2000 m (16.30), Schüler A+B+C JG 93, 94 2000 m (17.00), Schüler A+B+C JG 91, 92 2000 m (17.30), Jugend A+B, Aktive, Frauen 3000 m (18.00), Jugend A+B, Aktive, Frauen 5000 m (18.30), Aktive / Frauen 10000 m (19.15)  
**Meldungen:** Rolf Bayha, Hauptstraße 23, 73098 Rechberghausen, Tel.: 07161/53489, Fax: 07161/53454, E-Mail: rolf.bayha@fto.de  
**Meldeschluss:** Freitag, 5. Mai. Nachmeldungen bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn gegen doppelte Meldegebühr.  
**Meldegebühren:** Aktive 2,50 Euro, Jugend 2,- Euro, Schüler 1,50 Euro.

## Aus-/Fortbildung

### Ausdauertraining, Herzfrequenz und Gewichtsreduktion

**Teilnehmerkreis:** Ausgebildete Betreuer, Übungsleiter und Trainer, die mehr zum gezielten Einsatz des Ausdauertrainings im Rahmen einer Gewichtsreduktion erfahren wollen.

**Fortbildungsziel:** Die Fähigkeit, Ausdauerbelastungen so zu gestalten, dass das Ausdauertraining in Kombination mit einer gezielten Ernährung zur Gewichtsreduktion beitragen kann.

#### Fortbildungsinhalte:

- Zielbereiche im Ausdauertraining
- Dosierung von aeroben Belastungen, Herzfrequenzmessung
- Motivation zu regelmäßigem Ausdauertraining
- Erstellung von Trainingsplänen
- Ernährungshinweise und Ernährungspläne

**Referenten:** Wolfgang Fessler, WLV-Lehrteam Breitensport

**Termin/Ort:** 13. Mai 2006 in Sersheim

**Kosten:** 20,- Euro

**Anmeldung:** Schriftlich an den WLV bis spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn.

**Lizenzverlängerung:** Wird mit 8 UE zur Lizenzverlängerung anerkannt.

### Inline-Guide

#### WLV und Schwäb. Skiverband

**Teilnehmerkreis:** Alle, die gerne einen Inline-Treff aufbauen möchten. Ein Erste-Hilfe-Kurs wird dringend empfohlen.

**Voraussetzungen:** Inline-Skates und Gesamtschutz einschließlich Helm müssen selbst mitgebracht werden. Sicheres Fahren mit Inline-Skates ist Voraussetzung.

**Ausbildungsziel:** Die Fähigkeit eine Inline-Skating-Gruppe aufzubauen, zu betreuen und dabei die Grundsätze der Trainingslehre beachten. Sie zu Gymnastik- und Koordinationsübungen anleiten, diese richtig vormachen und zielgruppengerecht einsetzen. In einfachen Worten erklären können, welche Auswirkungen regelmäßiges Training auf Körper und Geist hat. Aber auch pädagogisch-psychologische Grundsätze des Führungsverhaltens beachten.

#### Ausbildungsinhalte:

- Sport und Gesundheit
- Energieversorgung und -bedarf bei unterschiedl. Belastungen
- Ernährung und Wohlbefinden
- Grundlagen der Trainingslehre
- Sportmedizinische Grundlagen von Ausdauertraining
- Funktionelle Gymnastik
- Aufwärmen in Theorie und Praxis
- Organisation von Inline-Treffs
- Inline-Treff unter psychologischen Aspekten
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsschutz
- Einsteigertechnik, Fahren und Kurventechnik
- Sturzübungen und Sturzgefahren
- Fahren in der Gruppe
- Materialkunde

**Referenten:** SSV, WLV und AOK

#### Termine/Orte:

10./11. Juni 2006 / Albst.-Tailfingen

26./27. Aug. 2006 / Albst.-Tailfingen

**Kosten:** 80,- Euro (mit Übernachtung und Verpflegung)

**Anmeldung:** Schriftlich an den WLV bis spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn.

### Korrektur

Die Kärcher-Team-Nachwuchsathleten Liane Weber und Arthur Abele starten beide für den SSV Ulm und nicht mehr für die MTG Wangen bzw. den TSV Hüttlingen wie in WLV vor Ort Nr. 6/2006 irrtümlich berichtet.

Fortbildungslehrgang Tailfingen

### Locker, aber kompetent

Fünf Übungsleiterinnen und acht Übungsleiter trafen sich in der Landessportschule im winterlichen Tailfingen auf der Alb zu einem C-Trainer-Fortbildungslehrgang. Die Fortbildung fand im Rahmen des F-Kaderlehrgangs Sprint/Sprung statt, deshalb waren auch die meisten Trainer wegen eines Athleten oder einer Athletin gekommen, um sie innerhalb eines F-Kaderlehrganges zu beobachten.

In gewohnt lockerer und kompetenter Art fand die Begrüßung durch die Lehrgangsleiter Ralf Kramer und Sven Rees statt. Dies sorgte gleich zu Beginn für eine gute Stimmung innerhalb der Gruppe.

Am Nachmittag war die erste Trainingseinheit mit Rhythmusschulung, kleinen und großen Sprüngen zum Thema Sprint/Sprung durch die Trainer Christian Hummel, Tamas Kiss, Ralf Kramer und Sven Rees sehr informativ und kurzweilig gestaltet und mancher Trainer war schon hier dankbar für Fehlerkorrekturen und Tipps an seinem Schützling.

Am Abend zog sich die F-Kaderbesprechung und die Themen Förderstrukturen der ArGe Baden-Württemberg, elementares Sprint- und Sprungtraining bis weit nach 22.00 Uhr hinaus, so dass man bei der Nachbesprechung in der "Klausur" nach dem englischen Vorbild (last order) handeln musste, sonst hätte die Gruppe nicht bis 1.00 Uhr durchgehalten.



Sprinttraining unter fachkundiger Anleitung.

**Aus-/Fortbildung**

Grenzüberschreitende IBL-Trainerfortbildung in Kluftern am Bodensee  
**Mit Rhythmus und Musik**

Am zweiten Tag ging es mit Schwung in die nächste Trainingseinheit. In drei Gruppen eingeteilt, wurde den Schülern und Schülerinnen viel über Sprintkoordination, Rhythmusschulung im Hürdenwald und Sprungtraining als Hinführung zum Weit-sprung vermittelt und auch mancher Trainer konnte sich innerhalb der Gruppe integrieren und die Koordination und Technik üben. Am Nachmittag hatten die F-Kaderathleten vor allem viel Spaß mit dem großen Trampolin und beim Boden-turnen.

Am Abend dann die Regeneration für Trainer und Athleten im Schwimmbad oder der Sauna. Danach wieder die "Nachbesprechung" in der Klausur.

Am Vormittag des dritten Tages standen noch das elementare Sprinttraining, Anläufe und Absprünge beim Hochsprung sowie allgemeine Medizinballwürfe auf dem Programm.

In der anschließenden Abschlussbesprechung der Trainer waren sich alle einig, dass es für sie ein sehr guter und informativer Lehrgang war und die Heimtrainer der F-Kaderathleten viele wertvolle Tipps für ihre Trainerarbeit mitnehmen werden. Dem Trainerteam wurde mit viel Beifall für den gelungenen Lehrgang gedankt.

PS: Drei Tage später konnte ich bei einem IBL-Lehrgang von Fred Eberle in Kluftern am Bodensee (siehe nächster Beitrag) in erfreulicher Weise feststellen, dass die Trainingsinhalte sehr gut übereinstimmen. Günter Wolf, TSV Fischbach/LG Bodensee

Die Internationale Bodenseelichtathletik (IBL) veranstaltete ihre dritte grenzüberschreitende Trainerfortbildung in Kluftern. Über 50 Teilnehmer aus der Region informierten sich über die Schülerleichtathletik auf dem Weg von der Kinderleichtathletik zur Talentförderung. Als Referenten konnten der DLV-Präsidiumsbeauftragte für Zukunftsfragen Fred Eberle und Dominic Ullrich als Mitglied der DLV-Projektgruppe "Kinder in der Leichtathletik" gewonnen werden.

Tanja Griebel konnte als Ländervertreterin der IBL für Oberschwaben am frühen Samstagmorgen in Kluftern über 50 Teilnehmer und 15 Schüler aus den Leichtathletikvereinen des Bodenseekreises zur internationalen Fortbildung für Leichtathletiktrainer begrüßen. Zunächst führte der DLV Präsidiumsbeauftragte für Zukunftsfragen und WLV Lehrwart Fred Eberle theoretisch in die Thematik ein. Dabei wurde deutlich, dass die Fähigkeitsentwicklung der auszubildenden Athleten in der Grundausbildung (Kinderleichtathletik) und im anschließenden Grundlagen-training (Schülerleichtathletik) vor frühzeitiger Fertigkeitentwicklung zu sehen ist. Es geht vor allem um ein vielseitiges, variantenreiches und zielgerichtetes Spielen, Üben und Trainieren unter koordinativer Schwerpunktsetzung. Die Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten ist als wichtige Voraussetzung für späteres Techniklernen zu sehen. In Erinnerung aller Teilnehmer werden die wichtigen Umsetzungspunkte beim Sprinten, nämlich die Beine, Arme, Rumpf und Kopf (BARK-Prinzip) besonders deshalb bleiben, da Fred Eberle dieses Prinzip in einem gemeinsam eingestimmten Lied mit allen Teilnehmern festigte:

"Willst du Rennen wie ein Hase, vorne sein muss deine Nase. Auch die Arme und das Knie helfen dir, sonst geht das nie. Geht das Tempo die schnell flöten, heißt es mit den Beinen treten. Auf den Ballen musst du Sprinten, sonst bist du beim Sprinten hinten!"



*Fred Eberles Ausführungen stießen in Kluftern auf gespanntes Interesse.*

Anschließend konnte Dominic Ullrich, der in Hessen als Lehrertrainer und Landes-kadertrainer für Kurz sprint und Kurzhürde arbeitet, methodisch mit der Schülergruppe des Bodenseekreises zeigen wie, besonders unter koordinativen Aspekten Laufen-Sprinten und Hüpfen-Springen entwickelt werden. Es wurden beispielsweise die Gleichgewichts-, die Differenzierungs- und Rhythmusfähigkeit durch bestimmte Aufgabenstellungen bei Sprint- und Sprung-ABC-Übungen geschult.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten alle Teilnehmer und Schüler mit Rhythmus (1-2-3, dann fliegt das Ding) zum vielseitigen Werfen selbst in Aktion. Es ging um die Vermittlung vielseitigen Werfens mit verschiedenen Geräten und unterschiedlichen Bewegungsaufgaben, als Grundlage für das spätere Fertigkeit- und Techniklernen im Grundlagen- und Aufbau training. Es zeigte sich aber auch, dass über 60 Personen in einer Sporthalle mit Wurfgeräten aktiv sein können. Dies war auch der Beweis von Fred Eberles Plädoyer "jeder kann werfen".

Das Werfen nehmen die Teilnehmer nach diesem Lehrgang sicher in ihr Trainingsprogramm auf und der Kommentar eines Teilnehmers "als Trainer, der seit 42 Jahren in der Leichtathletik tätig ist, haben mir diese Impulse für eine alters- und entwicklungsgemäße, grundlegende Leichtathletik gut getan" wird die Verantwortlichen der IBL auch in Zukunft motivieren weitere Fortbildungen im Bodenseeraum zu organisieren.

Tanja Griebel



## Breitensport aktuell

### Erfolgreicher Lauftreffbetreuer-Lehrgang in Pfullingen

Der Württembergische Leichtathletik-Verband hatte am 11. und 12. März 2006 in Pfullingen zu einem Lauftreffbetreuer-Lehrgang eingeladen. Ziel des 2-tägigen Lehrgangs war, den zahlreichen Teilnehmern aus dem Raum Tübingen, Reutlingen, Ulm und Zollernalb-Kreis umfassende Kenntnisse und Hintergrundinformationen in der Anfängerbetreuung beim Lauftreff zu vermitteln. Leitsatz des Lehrgangs war, "vorrangiges Ziel des Lauftreffs muss die besondere Betreuung von Anfängern sein. Ein Lauftreff ist nur so gut, wie seine Anfängerbetreuung erfolgt."

Die Begrüßung und Einführung des Lehrgangs erfolgte durch den Referenten und Lehrgangsleiter, Manfred Seyferle aus Beuren, welcher zuerst umfassend die Teilnehmer über die Organisation und den Ablauf von Lauftreffs, speziell in der Einsteigerbetreuung im Lauftreff anschaulich informierte. Ebenfalls unterrichtet wurden die Teilnehmer von Seyferle über Motivation, Führungsverhalten und zielgruppengerechtem Übungsaufbau, sowie vorbildliches Lehrverhalten der Lauftreffbetreuer mit Laufeinsteigern.

Referent Andreas Killer leitete über in den Praxisteil Gymnastik im Lauftreff, Laufen in der Praxis, angewandte Trainingslehre für den Lauftreff und Trainings-

steuerung mit Hilfe der Pulsmessung. Die Teilnehmer konnten sich in der nahegelegenen Sporthalle mit eigenen praxisbezogenen Übungen selbst von der richtigen Aufbaugymnastik überzeugen.

Referent, Peter Hasselwander übernahm den Vortrag und die Diskussion über Gesundheit und Wohlbefinden durch Sport. Des weitern wurden in den Themen Energieumsatz, leistungsbegrenzende Faktoren als Grundlagen des Lauftrainings und die richtige Laufausrüstung unterrichtet.



*Lehrgangsleiter Manfred Seyferle.*

Im Praxisteil durften sich die Teilnehmer auf verschneiten Gehwegen mit Aufwärmspiele, Intervalltraining und richtiger Körperhaltung beim Laufen üben.

Am Ende des zweiten Tages wurden die Lehrgangsteilnehmer durch Manfred Seyferle in das Führungsverhalten und dem zielgruppengerechten Übungsaufbau und das richtige Lehrverhalten des Lauftreffbetreuer eingewiesen. Einige Teilnehmer fassten das Erlernte in Referaten noch kurz zusammen und veranschaulichten die richtige und optimale Betreuung des Lauftreff-Anfängers.

Zum Abschluss des 2-tägigen Lauftreffbetreuer-Lehrgangs verabschiedete der Lehrgangsleiter die zahlreichen Teilnehmer, das gelernte praxisnah anzuwenden und überreichte den neuen und erfolgreichen "Lauftreffbetreuer" den Betreuerausweis im Leichtathletik Breitensport.

### Landesweiter Start in die Lauf-, Walking- und Nordic Walking-Saison

Im Rahmen der AOK-Gesundheitsaktion "PfundsFit" findet am 30. April 2006 ab 10.00 Uhr in Tripsdrill der landesweite run up des Badischen und Württembergischen Leichtathletik-Verbandes statt. Alle Lauf-, Walking- und Nordic Walking-Begeisterten, aber auch Mountainbike-Fahrer sind herzlich eingeladen, sich im und rund um das Wildparadies in Tripsdrill unter der Leitung geschulter Betreuer/innen gemeinsam zu bewegen. Weitere Infos beim WLV.

## Vermessene und genehmigte Straßenläufe 2006

- |            |  |
|------------|--|
| 06.01.     | 21. Schwäbischer Haller Stadtlaf (Dreikönigslauf) 10 km ( <a href="http://www.wgl-schwaebischhall.de">www.wgl-schwaebischhall.de</a> ) |
| 11.03.     | 20. Gmünder Stadtlaf HM, 10 km   |
| 25.03.     | 5. Calwer Herrmann Hesse Lauf 10 km, 5 km  |
| 01.04.     | Kiebinger Osterlauf 10 km, 5 km  |
| 02.04.     | 11. Kornwestheimer Stadtlaf 10 km  |
| 08.04.     | 5. Lichtenwalder Halbmarathon HM, 10 km ( <a href="http://www.lichtenwald-lauf.de.vu">www.lichtenwald-lauf.de.vu</a> )                 |
| 15.04.     | Internationaler Öpfinger Osterlauf HM, 7,5 km ( <a href="http://www.oepfingen-osterlauf.de">www.oepfingen-osterlauf.de</a> )           |
| 22.04.     | 3. Fischbacher Halbmarathon HM ( <a href="http://www.tsvfischbach.de">www.tsvfischbach.de</a> )  |
| 30.04.     | Pleidelsheimer Süwag-Lauf 10 km, 5 km ( <a href="http://www.suewag-lauf-pleidelsheim.de">www.suewag-lauf-pleidelsheim.de</a> )         |
| 05.05.     | 5. DEE-Citylauf Geislingen 10 km ( <a href="http://www.tg-geislingen.de">www.tg-geislingen.de</a> )                                    |
| 07.05.     | 9. Münchinger Stadtlaf 10 km   |
| 13.05.     | 4. Zoller-Hof Halbmarathon in Sigmaringen HM   |
| 20.05.     | 9. Pokallauf Bellamont 10 km ( <a href="http://www.fcbellamont.de">www.fcbellamont.de</a> )  |
| 16.-18.06. | Run + Fun Halbmarathon in Tuttlingen HM, 10 km ( <a href="http://www.runundfun.de">www.runundfun.de</a> )                              |
| 24.06.     | 17. Ravensburger Stadtlaf 10 km ( <a href="http://www.sport-reisch.de/stadtlaf">www.sport-reisch.de/stadtlaf</a> )                     |
| 01.07.     | 14. Reutlinger Altstadtlauf 10 km ( <a href="http://www.igl-reutlingen.de">www.igl-reutlingen.de</a> )                                 |
| 08.07.     | 2. Mössinger Stadtlaf 10 km ( <a href="http://www.spvggmoessingen.de">www.spvggmoessingen.de</a> )                                     |
| 08.07.     | 10. Süßener Stadtlaf 10 km ( <a href="http://www.ast-suessen.de">www.ast-suessen.de</a> )  |
| 09.07.     | 7. Esslinger-City-Lauf 10 km, 2,5 km   |
| 21.07.     | Straßenlauf der LG Freiberg a. N. 10 km, 5 km, 2 km  |
| 23.07.     | 13. STUTTGARTER ZEITUNG-LAUF HM ( <a href="http://www.stuttgarter-zeitung-lauf.de">www.stuttgarter-zeitung-lauf.de</a> )               |
| 29.07.     | 10. Internationaler Vogter Halbmarathon HM   |
| 16.09.     | 3. SI-Frauenlauf am Neckar in Heilbronn 10 km, 5 km  |
| 30.09.     | Baden-Württembergische Straßenlaufmeisterschaften in Bellamont 10 km ( <a href="http://www.fcbellamont.de">www.fcbellamont.de</a> )    |
| 20.10.     | 3. Waldenserlauf mit den Bezirksmeisterschaften im Halbmarathonlauf in Althengestett HM, 10 km   |
| 18.11.     | 26. Schwaikheimer Saisonabschlusslauf 10 km, 5 km ( <a href="http://www.ek-schwaikheim.de">www.ek-schwaikheim.de</a> )                 |

1-1- WAF

bei DRUCKtuell

## Volksläufe

**08.04.06**

Veranstalter: TSV Lichtenwald, Sportkreis: Esslingen  
 Startort: Gemeindehalle Lichtenwald  
 Strecke/Startzeit: 2,9 / 6 / 10 km / HM um 13.00 Uhr  
 Meldeschluss: 23.03.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Werner Kieffer, Streichet 3, 73669 Lichtenwald,  
 Tel.: 07153/3942515, Fax: 07153/3942518, E-Mail: Laufen@tsv-Lichtenwald.de, Internet: www.lichtenwald-lauf.de.vu

**08.04.06**

Veranstalter: TSV Michelbach/Bilz, Sportkreis: Schwäb. Hall  
 Startort: Rudolf-Then-Halle  
 Strecke/Startzeit: 10,5 km / div. Strecken um 13.30 Uhr  
 Meldeschluss: bis 30 Min vor Start  
 Meldeadresse: Werner Fahrbach, Heinrich-Prescherstr. 3, 74544 Michelbach-Bitz, Tel.: 0791/3581, Fax: 0791/48837,  
 Internet: www.tsv-Michelbach-Bitz.de

**08.04.06**

Veranstalter: TSV Geislingen, Sportkreis: Zollernalb  
 Startort: Schlossparkhalle Geislingen  
 Strecke/Startzeit: 10 km / HM um 14.00 Uhr  
 Meldeschluss: 31.03.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Armin Teichmann, Giebel 23, 72351 Geislingen,  
 Tel.: 07433/10818, E-Mail: Anmeldung@Geislingen21.de,  
 Internet: www.tsv-geislingen.de

**08.04.06**

Veranstalter: TV Conweiler  
 Startort: Straubenhardt, Conweiler  
 Strecke/Startzeit: 10 / HM / Schüler / Bambini / 5km Walking ab 10.00 Uhr  
 Meldeschluss: 07.04.2006  
 Meldeadresse: Kerstin Dill, Karlsbader Str. 5, 75334 Straubenhardt,  
 Tel.: 07248/1528, E-Mail: lw-lotte@web.de

**09.04.06**

Veranstalter: TSV Schwaigern, Sportkreis: Heilbronn  
 Startort: Leintalschule Schwaigern  
 Strecke/Startzeit: 1 / 5 / 10 km / HM um 9.00 Uhr  
 Meldeschluss: bis 30 Min vor Start  
 Meldeadresse: Josef Fink, Talblick 4, 74193 Schwaigern,  
 Tel.: 07138/4422, E-Mail: Ju.Fink@t-online.de,  
 Internet: www.unterlandlauf.de

**09.04.06**

Veranstalter: SKG Hedelfingen, Sportkreis: Stuttgart  
 Startort: Vereinsgelände SKG Hedelfingen  
 Strecke/Startzeit: 8 / 10,45 km um 9.30 Uhr  
 Meldeschluss: bis 30 Min vor Start  
 Meldeadresse: Reinhold Wehrle, Kirchweinberg 56, 70327 Stuttgart,  
 Tel.: 0711/4202481, E-Mail: HedelfingerVL@aol.com,  
 Internet: www.skg-hedelfingen.de

**09.04.06**

Veranstalter: Mukoviszidose e.V. Ditzingen, Sportkreis: Ludwigsburg  
 Startort: Schulzentrum i.d. Glensau  
 Strecke/Startzeit: 2 und 3,5 km Runden von 8.30 bis 17.00 Uhr  
 Meldeadresse: Elke Schröder, Schillerstr. 10/1, 71254 Ditzingen,  
 Tel.: 07156/33443, E-Mail: muko.lebenslauf@web.de,  
 Internet: www.Ditzinger-Lebenslauf.de

**09.04.06**

Veranstalter: TSV Ruppertshofen, Sportkreis: Ostalb  
 Startort: Gemeindehalle Ruppertshofen  
 Strecke/Startzeit: 2,5 / 10 km um 10.00 Uhr  
 Meldeschluss: bis 30 Min vor Start  
 Meldeadresse: Ralph Conradt, Lerchenweg 39, 73577 Ruppertshofen,  
 Tel.: 07176/1713, E-Mail: Kaeppeleslauf@gmx.de,  
 Internet: www.TSV-Ruppertshofen.de

**09.04.06**

Veranstalter: TG Schömburg, Sportkreis: Zollernalb  
 Startort: Sperrwärterhaus Stausee  
 Strecke/Startzeit: 2,7 / 5 / 10,5 km um 9.30 Uhr  
 Meldeadresse: Dietmar Rottler, Germanenweg 6, 72355 Schömburg,  
 Tel.: 07427/914265, Internet: www.tg-schoemberg.de/Leichtathletik

**15.04.06**

Veranstalter: TSV Obersontheim, Sportkreis: Schwäb. Hall  
 Startort: Sportplatz Obersontheim  
 Strecke/Startzeit: 5 / 10 km um 13.30 Uhr  
 Meldeschluss: bis 30 Min vor Start  
 Meldeadresse: Jörg Vahrenhorst, Ringstr. 31, 74423 Obersontheim,  
 Tel.: 07973/16584, Fax: 07971/258380,  
 E-Mail: Auj.Vahrenhorst@gmx.de

**15.04.06**

Veranstalter: SG Öpfingen, Sportkreis: Alb Donau  
 Startort: Sportplatz Öpfingen  
 Strecke/Startzeit: 1,5 / 7,5 / HM gem. Ausschr.  
 Meldeschluss: 08.04.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Hubert Kneißle, H.d.Hopfungärten 4, 89614 Öpfingen,  
 Tel.: 07391/71115, Fax: 07391/71126,  
 Internet: www.oepfingen-osterlauf.de

**22.04.06**

Veranstalter: TSV Fischbach, Sportkreis: Bodensee  
 Startort: Stadion Fischbach  
 Strecke/Startzeit: 10 km HM um 14.00 Uhr  
 Meldeschluss: 13.04.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Claus Baumann, Am Tobel 10, 88368 Bergatreute,  
 Tel.: 07527/2298, Fax: 07527/2158, E-Mail: claus-d.baumann@t-online.de, Internet: www.tsvfischbach.de  
 Info: Uwe Fessler, Bildgartenstr. 20, 88048 Friedrichshafen,  
 Tel.: 07541/75200

**22.04.06**

Veranstalter: SGV Murr, Sportkreis: Ludwigsburg  
 Startort: Gemeindehalle Murr  
 Strecke/Startzeit: 2,5 / 10,55 km / HM um 14.00 Uhr  
 Meldeschluss: 24.04.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Otto Hartmann, Friedrich-Ebertstr. 6/1, 71711 Murr,  
 Tel.: 07144/22716, E-Mail: sgmurr\_verw@t-online.de,  
 Internet: www.murrer-Volkslauf.de

**22.04.06**

Veranstalter: TSB Ravensburg, Sportkreis: Ravensburg  
 Startort: Ringenburghalle Schmalegg  
 Strecke/Startzeit: 1,3 / 10 km um 16.00 Uhr  
 Meldeadresse: Erwin Becker, Doggenriederstr. 67, 88250 Weingarten,  
 Tel.: 0751/52214, Fax: 0751/96368, E-Mail: Fruehlingslauf@TSB-Athletik.de, Internet: www.TSB-Ravensburg.de

**22.04.06**

Veranstalter: Skizunft Bad Herrenalb, Sportkreis: Calw  
 Startort: Dobeltalhalle Bad Herrenalb  
 Strecke/Startzeit: 1,3 / 1,7 / 5 / 10 km um 13.00 Uhr  
 Meldeschluss: 19.04.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: Roland Ochner, Hindenburgstr. 17/1, 76332 Herrenalb,  
 Tel.: 07083/2581, Fax: 07083/2581,  
 E-Mail: Rolandochner@aol.com

**22.04.06**

Veranstalter: TSG Schnaitheim, Sportkreis: Heidenheim  
 Startort: Clubhaus Moldenberg Schnaitheim  
 Strecke/Startzeit: 1,6 / 2,56 / 10 km um 13.00 Uhr  
 Meldeschluss: 18.04.2006  
 Meldeadresse: Jürgen Käder, Brunnenstr. 43, 89520 Heidenheim,  
 Tel.: 0174-6319767, E-Mail: jkaeder@gmx.de, Internet: www.tsg-leichtathletik-rasensport.heidenheim.com

**23.04.06**

Veranstalter: KSG Gerlingen, Sportkreis: Ludwigsburg  
 Startort: Gerlingen Schillerhöhe/Anmeldung Stadthalle  
 Strecke/Startzeit: 10 km / HM um 9.30 Uhr  
 Meldeschluss: 16.04.2006, Nachm. möglich  
 Meldeadresse: KSG Gerlingen, Postfach 100 224, 70839 Gerlingen,  
 Tel.: 07156/205368, E-Mail: solitudelauf@KSG-Gerlingen.de,  
 Internet: www.KSG-Gerlingen.de/Leichtathletik.de

**23.04.06**

Veranstalter: TSV Schnait, Sportkreis: Rems Murr  
 Startort: Sporthalle Schnait-Weinstadt  
 Strecke/Startzeit: 7 / 12 km von 8.30 bis 13.30 Uhr  
 Meldeschluss: 14.04.2006  
 Meldeadresse: Karl Vollmer, Hölderlinstr. 35, 71384 Weinstadt,  
 Tel.: 07151/66809, Fax: 07151/9929756,  
 Internet: www.TSV-Schnait.de

**23.04.06**

Veranstalter: TSV Pfaffenhofen, Sportkreis: Heilbronn  
 Startort: Rathaus Pfaffenhofen  
 Strecke/Startzeit: 5,5 / 10 km / div. Str. gem. Ausschr.  
 Meldeschluss: 17.04.2006  
 Meldeadresse: Simone Kraiß, Strombergstr. 13, 74397 Pfaffenhofen,  
 Tel.: 07046/7319, E-Mail: info@wagner-pfaffenhofen.de,  
 Internet: www.zabergaeuauauf.de  
 Info: Erich Wagner, Tel.: 07141/130308

**23.04.06**

Veranstalter: TSV Lustnau, Sportkreis: Tübingen  
 Startort: Turn- und Festhalle Lustnau  
 Strecke/Startzeit: 7 / 12,8 / 19,5 km ab 13.00 Uhr  
 Meldeadresse: Geschäftsstelle TSV Lustnau, Bismarckstr. 144,  
 72072 Tübingen, Tel.: 07071/32074, Fax: 07071/400397,  
 Internet: www.tsv-lustnau.de

1-1- STZ-Lauf  
bei DRUCKtuell

## Veranstaltungen

(Quelle: Meldungen bei der WLV-Geschäftsstelle)

- 08.04. 5. Lichtenwalder Halbmarathon ([www.lichtenwald-lauf.de.vu](http://www.lichtenwald-lauf.de.vu))
- 08.04. Langstecken-Meeting in Flein 06-2006
- 08.04. LO Werfertag in Leinfelden
- 09.04. 22. Weilstetter Springer- und Werfertag 05-2006
- 09.04. IBL- und LO-Werfertag um den Werferpokal des TSV 1881 Altshausen ([www.lg-oberschwaben.de](http://www.lg-oberschwaben.de)) 06-2006
- 15.04. Internationaler Öpfinger Osterlauf ([www.oepfingen-osterlauf.de](http://www.oepfingen-osterlauf.de))
- 22.04. 3. Fischbacher Halbmarathon (<http://www.tsvfischbach.de>) 06-2006
- 22.04. 15. LO Werfertag in Köngen ([www.wlv-esslingen.de](http://www.wlv-esslingen.de)) 06-2006
- 23.04. LO Werfertag in Neckarsulm 3-2006
- 23.04. 30. IBL- und LO Bahneröffnung um den Schwaben-Therme-Cup ([www.lg-oberschwaben.de](http://www.lg-oberschwaben.de)) 06-2006
- 29.04. Bezirksoffene Bahneröffnung Bezirk Oberschwaben in Bad Saulgau
- 29.04. LO Bahneröffnung des TV Spaichingen
- 29.04. 12. LO Bahneröffnung in Weinstadt
- 29.04. 18. Lorcher Werfertag mit Bezirksmeisterschaften der Senioren/-innen
- 29.04. 10. Metzinger Werfertag mit Hürden und Stabhochsprung
- 29.04. LO Bahneröffnung des VfL Nagold
- 30.04. Pleidelsheimer Süwag-Lauf ([www.suewag-lauf-pleidelsheim.de](http://www.suewag-lauf-pleidelsheim.de))
- 30.04. LO Bahneröffnung Festwiese Stuttgart ([www.leichtathletikstuttgart.de](http://www.leichtathletikstuttgart.de))
- 01.05. 3. Internationales Lauf- und Sprungmeeting in Rechberghausen ([www.lauf-und-sprungmeeting.de](http://www.lauf-und-sprungmeeting.de))
- 01.05. 13. LO Schüler- und Jugendsportfest in Renningen
- 01.05. 36. LO Schüler-LA-Wettkämpfe des TV Nellingen
- 05.05. 5. DEE-Citylauf Geislingen ([www.tg-geislingen.de](http://www.tg-geislingen.de))
- 07.05. 9. Münchinger Stadtlauf ([www.tsv-muenchingen.de](http://www.tsv-muenchingen.de))
- 13.05. 4. Zoller-Hof Halbmarathon in Sigmaringen
- 13.05. 6. Regionalmeisterschaften des Bezirks Stuttgart
- 14.05. 16. Internationales Läufermeeting in Pliezhausen 06-2006
- 18.05. Hochdorfer Sprintmeeting
- 20.05. 9. Pokallauf des FC Bellamont
- 21.05. 32. Schönbuch Marathon, HM und 10km-Lauf
- 25.05. LO Schüler-Mehrkampf ([www.wlv-nagold.de](http://www.wlv-nagold.de))
- 25.05. 5. LO Schüler Mittel- und Langstreckenmeeting in Aalen
- 27./28.05. Nat. Junioren-Mehrkampf-Meeting in Filderstadt-Bernhausen
- 15.06. LO Mehrkampf für Schülerinnen und Schüler des TV Weilstetten
- 16.-18.06. Run + Fun Halbmarathon in Tuttlingen ([www.runundfun.de](http://www.runundfun.de))
- 18.06. 9. LO Auto Wagenblast Meeting in Essingen
- 18.06. Internationales Stabhochsprung-Meeting in Weissach i.T. ([www.lg-weissacher-tal.de](http://www.lg-weissacher-tal.de))
- 21.06. 25. Schüler Staffelnabend in Nufringen
- 23.06. 1. LO Abendsportfest über 5.000m in Münchingen
- 24.06. 17. Ravensburger Stadtlauf ([www.sport-reisch.de/stadtlauf](http://www.sport-reisch.de/stadtlauf))
- 25.06. 15. LO Sprung-Meeting in Esslingen
- 01.07. 14. Reutlinger Altstadtlauf ([www.igl-reutlingen.de](http://www.igl-reutlingen.de))
- 02.07. 37. LO Walter-Schäfer-Waldsportfest in Notzingen
- 08.07. 2. Mössinger Stadtlauf ([www.spvggmoessingen.de](http://www.spvggmoessingen.de))
- 08.07. 10. Süßener Stadtlauf ([www.ast-suessen.de](http://www.ast-suessen.de))
- 09.07. 7. Esslinger-City-Lauf
- 09.07. 13. LO Abendsportfest in Erbach
- 09.07. Kreismehrkampfmeisterschaften Kreis Sigmaringen in Bad Saulgau
- 12.07. 3. LO Abendsportfest 10.000m in Münchingen
- 21.07. Straßenlauf der LG Freiberg a.N.
- 26.07. 4. Nationales Flutlicht-Abendsportfest in Köngen ([www.wlv-esslingen.de](http://www.wlv-esslingen.de))
- 28.07. LO Fischbacher Abendsportfest I ([www.tsvfischbach.de](http://www.tsvfischbach.de))
- 29.07. 10. Internationaler Vogter Halbmarathon
- 29.07. 2. Kreissparkasse-Ostalb Schülermeeting mit Kreismeisterschaftswertung
- 29./30.07. 13. Wiesensteiger Schüler Nachwuchscup Crosslauf ([www.sc-wiesensteig.de](http://www.sc-wiesensteig.de))
- 29.07. 12. Bläsiberglauf in Wiesensteig ([www.sc-wiesensteig.de](http://www.sc-wiesensteig.de))
- 30.07. 50. Bühl-Bergfest in Lenningen
- 02.08. 24. LO Abendsportfest der TG Biberach ([www.lg-oberschwaben.de](http://www.lg-oberschwaben.de))
- 04.08. LO Fischbacher Abendsportfest II ([www.tsvfischbach.de](http://www.tsvfischbach.de))
- 05.08. 10. Aulendorfer Feriensportfest (IBL und LO) ([www.lg-oberschwaben.de](http://www.lg-oberschwaben.de))
- 11.08. LO Fischbacher Abendsportfest III ([www.tsvfischbach.de](http://www.tsvfischbach.de))
- 18.08. LO Fischbacher Abendsportfest IV ([www.tsvfischbach.de](http://www.tsvfischbach.de))
- 18.-20.08. 28. Internationales Hochsprung-Meeting Eberstadt ([www.hochsprung-eberstadt.de](http://www.hochsprung-eberstadt.de))
- 25.08. LO Fischbacher Abendsportfest V ([www.tsvfischbach.de](http://www.tsvfischbach.de))

## Hohe Ehrung: Gisela Weber Stuttgarter 'Sportpionierin'

Das Urgestein der Stuttgarter Leichtathletik ist deren Bezirksvorsitzende Gisela Weber. Für ihre langjährigen Verdienste wurde sie jetzt zur 'Sportpionierin' der Landeshauptstadt Stuttgart ernannt und dafür im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnet. Seit über 20 Jahren leitet Gisela Weber, damals war sie die Vorreiterin unter den Bezirksvorsitzenden, den Großbezirk Stuttgart in der württembergischen Leichtathletik. Aufgewachsen in der TB Untertürkheim ist sie seit der Gründung der LG Kappelberg dort ununterbrochen tätig und auch weiterhin bestrebt die Flagge der Stuttgarter Leichtathletik innerhalb des mehr als 110.000 Mitglieder umfassenden Württembergischen Leichtathletik-Verbandes hochzuhalten. Denn in 18 Vereinen im Großraum Stuttgart sind 5.400 Mitglieder beim WLSB für den Fachverband Leichtathletik registriert.

Da in diesem Jahr mit dem World Athletics Final ein internationales Großmeeting in Stuttgart am 9. und 10. September ansteht, will sich auch die Stuttgarter Leichtathletik fit halten. Die Kerngruppe der Veranstaltungen sind 70 geprüfte, hochqualifizierte Kampfrichter, die teilweise noch die legendäre Weltmeisterschaft im Stuttgarter Daimlerstadion 1993 entscheidend mitgeprägt hatten, unterstützt durch die Kampfrichtervereinigung Sindelfingen/Böblingen und zahlreiche Spezialisten des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes, die sich in einer monatelangen Vorschulung "für die WM warm gehalten" hatten.

Wenn sich nun der Württembergische Leichtathletik-Verband eine neue Struktur gab, berührt das den Großbezirk Stuttgart nicht. Denn er ist schon immer traditionell ein Bezirk gewesen. Was sich jedoch in den letzten Jahren in Stuttgart beispielhaft entwickelt, sind Regionalmeisterschaften. Fünf wurden sehr erfolgreich in der Bezirkssportanlage durchgeführt. Gisela Weber: "Wir wollen dies auch weiter ausbauen und denken daran, 2007 ein Angebot auch mit Sportfesten in der Sportregion zu machen. Dazu erhoffen wir uns aber eine wesentliche Verbesserung in der Bezirkssportanlage. Vieles gehört dort renoviert. Vielleicht können wir hier die Hilfe und Unterstützung des Stuttgarter Gemeinderates bekommen. Zumal auch unter den jetzigen Voraussetzungen die Funktionsräume in der Bezirkssportanlage völlig fehlen."

Als Ziel hat sich Gisela Weber dabei die Planung ausgedacht, in absehbarer Zeit auch mit einem Sportfest wieder das

Daimlerstadion zu beleben. "Allerdings brauchen wir dazu eine größere Finanzkraft, um das bewältigen zu können", erklärt die resolute Bezirkschefin der Leichtathleten. stu

## Jürgen Schoch mit 44 Jahren verstorben

Die Nachricht war für alle unfassbar. Der mehrfache Deutsche Hürdenmeister Jürgen Schoch, Salamander Kornwestheim, erlag im Alter von 44 Jahren einer unheilbaren Krankheit. Noch am Tag vor seinem Tod in Ludwigsburg hatte der vielseitige Meistersportler von der Schüler- bis zur Seniorenklasse mit seinem Staffelnkameraden, dem WLV-Präsidenten Jürgen Scholz telefoniert, der eng mit ihm über Jahrzehnte verbunden war.

Jürgen Schoch war einer der vier Musketiere, die Bundestrainer und vor allem Landestrainer Rudi Felger zur internationalen Klasse und zu vielen deutschen Titeln führte: Schaumann, Dönges, Gebhard und Schoch. Jeder ein Typ für sich, jeder einer von einer verschworenen Hürdengemeinschaft.

Jürgen Schoch war am längsten deswegen dabei, weil er bereits als Schüler unter seinem Heimtrainer Heinz Schurer, der ihm im Tode voraus ging, WLV-Spitze war und dann ununterbrochen bei der Jugend,

dann bei den Junioren, Landesmeister und Deutscher Meister über 60 m Hürden und 110 m Hürden werden konnte. Dann kam eine steile Karriere über zehn Jahre: Zwölfmal in der A-Mannschaft des DLV bei Länderkämpfen und zuvor achtmal bei den Junioren. Darunter auch bei der Junioren-EM in Utrecht als Achter über die 110 m Hürden im Finale. Jürgen Schoch, der über die 100 Meter eine Bestzeit von 10,56 Sekunden aufwies, war ab er auch ein Staffeltyp. 1984 holte er mit den beiden späteren Olympiafünften Peter Klein und Jürgen Koffler, ergänzt durch den Juniorenweltmeister in der Staffel von 1983, Markus Klameth, den deutschen 4 x 100-m-Staffeltitel und den Silbernen Staffelstab für die Lurchis. In 39,37 Sekunden und dies wieder einmal vor Wattenscheid.

Neben dem Hochleistungssport bildete sich Schoch zum Dipl. Ing. in der Fachrichtung Starkstromtechnik aus, gründete ein Büro im Kreis Ludwigsburg. Vor einem halben Jahr wurde jene Krankheit sichtbar, der bereits in jungen Jahren die Mutter von Jürgen fast zum Opfer gefallen wäre. Vergebens die Bemühungen, ihn zu retten.

Bis zuletzt blieb ihm der Kontakt zu seinem väterlichen Freund Jürgen Scholz, mit dem er einst eine 4 x 100-m-Staffel gründete als die eigene Spitzenkarriere vorbei war und die dann vor allem Jürgen Scholz noch viel Spaß einbrachte, wenn "Sala-

mander IV" angekündigt wurde. Nun muss sich die Familie um die beiden Kinder im Alter von zehn und zwölf Jahren kümmern. hps

## Vorankündigung 25. Juni 2006 - Rheinau-Freistett

### 74. Hanauerland Spiele

**Ort:** Friedrich-Stephan-Stadion, 77866 Rheinau-Freistett

**Ansprechpartner:** Stefan Seifried, Schreinerweg 1, 77866 Rheinau, Tel.: 07844/1396, Fax: 07844/47229 oder 7487, E-Mail: Stefan.Seifried@t.online.de; Lupos.Wolf@t-online.de, Internet: www.di-ka.de/hanauer (nach Ostern ist die Homepage aktualisiert)

**Disziplinen:** Männer 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 110m Hü, 400 m Hü, 3000 m Hi, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Stab, Kugel, Diskus, Speer; Frauen 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 100 m Hü, 400 m Hü, 4 x 100 m, Weit, Hoch, Stab, Kugel, Diskus, Speer.

**Preisgelder:** Ausgesuchte Disziplinen für Platz 1 bis 3. Special-Event Stabhochsprung-Cup.

## WLV vor Ort kommt wieder!

**Bitte beachten:** Die nächste Ausgabe erscheint am **19. April 2006**. Ausschreibungen bitte an die Geschäftsstelle schicken, am besten auf Diskette (unbedingt mit Ausdruck!). Diskette bitte beschriften. Sie können Ausschreibungen auch gerne als E-Mail senden (info@wlv-sport.de).

8-2006: 19. April 2006 RS 11.4.

9-2006: 3. Mai 2006 RS 25.4.

10-2006: 17. Mai 2006 RS 9.5.

11-2006: 31. Mai 2006 RS 23.5.

Es wird dringend darum gebeten, die Ausschreibungen für Veranstaltungen zu den angegebenen Terminen an die Geschäftsstelle zu senden. Die Termine sind kalkulierbar. Aktuelle Infos können jeweils noch bis zum Wochenende vor Erscheinen an den Pressewart weitergeleitet werden (bitte nur als E-Mail!)



Jürgen Schoch (ganz rechts) im Kreis seiner Staffelnkameraden.

Foto: Rödel

## Impressum

WLV vor Ort - Das offizielle Organ des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes - Herausgeber: Gesellschaft zur Förderung der Leichtathletik in Württemberg mbH, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Telefon 0711/280 77-700, Telefax 0711/280 77-720, Internet: www.wlv-sport.de, E-Mail: info@wlv-sport.de - Verantwortlich im Sinne des Presserechts: WLV-Pressewart Holger Schmidt - Schriftleitung: Holger Schmidt, Pfadstraße 14, 71069 Sindelfingen-Maichingen, Tel./Fax: 07031/278090, E-Mail: HSchmidtSifi@t-online.de. Druck: DRUCKtuell, Druck- u. Verlagsgesellschaft mbH, 70839 Gerlingen, Benzstraße 8, Telefon 07156/94 43-0, Telefax 07156/94 43 44 - Erscheinungsweise: Alle 14 Tage in den geraden Wochen - Bezugspreis: 45 Euro inkl. MwSt., Pflichtbezug nur für Vereine mit Startpässen - Freier Bezug: Kündigungsfrist sechs Wochen zum Jahresende. Erfolgt keine rechtzeitige Kündigung, verlängert sich automatisch die Bezugszeit um ein weiteres Jahr. Auflage 1500 Exemplare. Derzeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/06, für Ausschreibungen die Festlegungen 1/06. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht immer die offizielle Verbandsmeinung darstellen. Für unverlangt eingereichte Beiträge oder Bilder besteht kein Veröffentlichungsrecht!

1-1- AOK

bei DRUCKtuell